



Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 24. Juli 2020 – Nr. 30/31



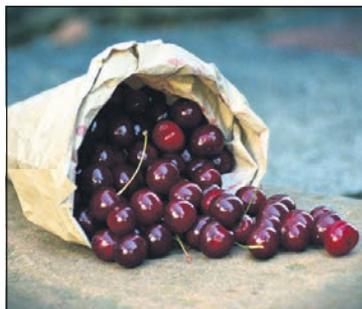
Redaktion 061 264 64 91 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch [Abo-Ausgabe](#)

**Grosser Geschmack,  
kleine Preise,  
gemütliche Sicherheit.**  
Jetzt bis zu Fr. 74.– sparen.

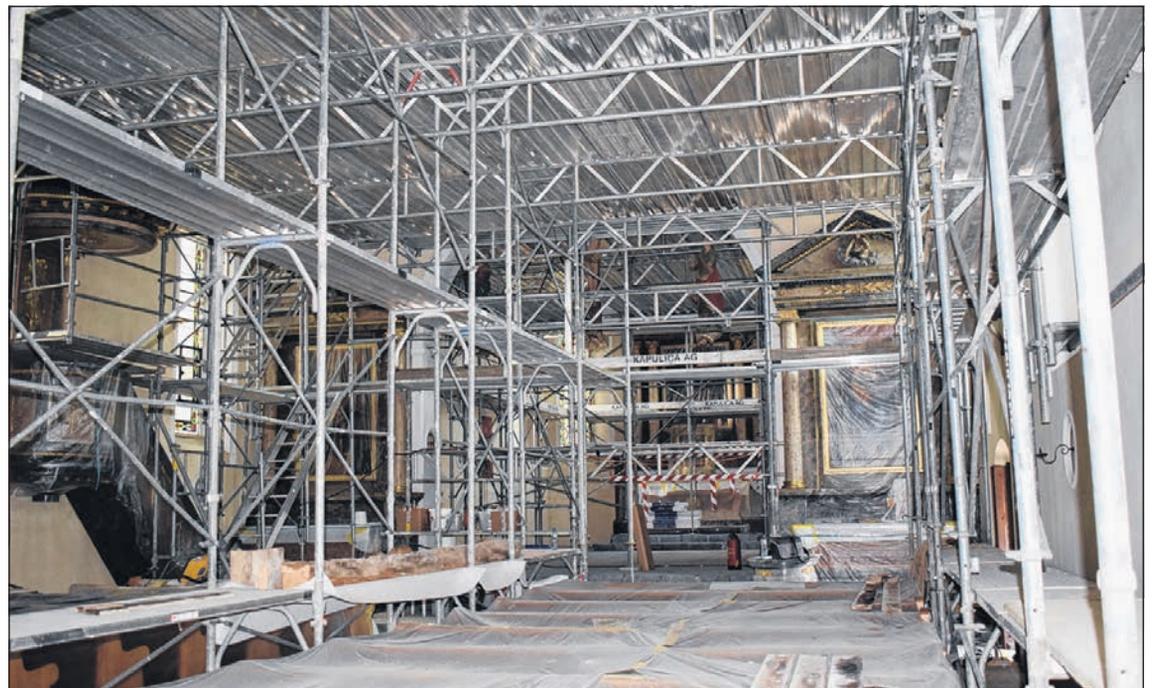
Hol dir jetzt 24 Bons in dieser Zeitung und sichere dir stets viele weitere exklusive Angebote nur in der App!

© McDonald's 2020

## Renovationsarbeiten in der Dorfkirche kommen voran



**Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!**  
Ihr Frontinserat  
ab Fr. 110.–



Seit Mitte April laufen die Renovationsarbeiten in der Alten Dorfkirche. Laut Architekt Martin Plattner ist das Projekt trotz Corona-Pandemie im Zeitplan. Der Schwerpunkt der Arbeiten lag bisher im Dachstuhl und im Innenraum. Das AWB hat sich mit dem Architekten vor Ort umgesehen. Foto Andrea Schäfer **Seiten 2 und 3**

### Erfreulicher Halbjahresabschluss

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch blickt auf ein erfolgreiches erstes Semester 2020 zurück – positive Bilanzentwicklung und stabile Ertragslage gegenüber der Vorjahresperiode. Lesen Sie dazu den Bericht in dieser Ausgabe.



[www.raiffeisen.ch/allschwil](http://www.raiffeisen.ch/allschwil)

**RAIFFEISEN**

Renovation

# Neue Balken im Dachstock und frisch gereinigte Wände

Die Renovation der Alten Dorfkirche schreitet voran. Das AWB hat in Begleitung des Architekten einen Augenschein genommen.

Von Andrea Schäfer

Die Renovationsarbeiten an der Alten Dorfkirche laufen seit Ostern. Seit dann ist das Allschwiler Wahrzeichen eingerüstet. Am Montagabend lud die christkatholische Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch das AWB zu einer Führung ein.

Der Schwerpunkt der bisherigen Arbeiten lag einerseits im Dachstuhl, andererseits im Innenraum der Kirche. Im Dachstuhl müssen morsche Balken ersetzt werden. Diese Arbeiten werden laut Architekt Martin Plattner in zwei bis drei Wochen abgeschlossen.

Er schätzt, dass rund 30 Prozent der Mauerbalken ersetzt werden müssen. Sie bestehen laut Plattner mehrheitlich aus Tanne. Wie er ausführt, sei Holz eigentlich fast «unkaputtbar» – einzig dann, wenn Feuchtigkeit mit im Spiel ist, die nicht wieder entweichen kann, komme es zu Fäule. Dies ist an einigen Stellen im 1698/99 erbauten Dachstock der Fall.

Unter anderem, weil das Gebälk mit Schutt überdeckt wurde, der die Feuchtigkeit nicht entweichen liess. So habe das Holz über die Jahrhunderte zu faulen begonnen. «Wir haben nun muldenweise Schutt abgeführt», so der in Kirchenrenovationen geübte Architekt.



Die Alte Dorfkirche St. Peter und Paul ist seit April eingerüstet. Bei der Uhr am Kirchturm fehlen aktuell die Zeiger – sie müssen ersetzt werden.

Fotos Andrea Schäfer

Um Zugang zu den Mauerbalken zu erhalten, musste im Dachstock der Boden entfernt werden. Man nutzte die Gelegenheit, um auch gleich Holzwoollmatten zu verlegen, die dampfdurchlässig sind. Sie ersetzen eine in den 1970er-Jahren erstellte weniger effektive Isolation mit Glaswoollmatten.

## Gestolper vermeiden

Wie Plattner erklärt, ist bei diesen Arbeiten Vorsicht geboten, denn unter den Bodenbrettern befindet sich die historische Gipsdecke des Kirchenschiffs. «Wir möchten diese gerne oben behalten», sagt Plattner schmunzelnd. «Deshalb müssen wir hier sehr umsichtig arbeiten und mit vielen Provisorien alles absichern.» So seien auch je-

weils nur zwei bis drei Arbeiter im Dachstock am Werk. «Nicht nur wegen Corona, sondern weil es hier einfach kein Gestolper geben darf.»

Der Umstand, dass die Balken im Dachgeschoss und eventuelle Schäden an ihnen wegen Isolation und Bodenplatten nicht alle sichtbar waren, sei auch eine Herausforderung gewesen bei der Budgetierung der Renovation. «Es ist ganz schwierig das abzuschätzen», so Plattner. «Bisher hatte ich bei all meinen Sanierungsprojekten dieser Art Glück, dass ich eine Punktlandung hinbringen konnte.» Er hoffe, dass dies auch hier der Fall sein werde. Anhand der bisher an den Tag getretenen Schäden werde das Budget sicher ausgeschöpft, so der Architekt

Auf dem Dach werden zudem die Ziegel – es sind sogenannte Biberschwanzziegel – überprüft und wenn nötig ersetzt. Am Kirchturm fehlen aktuell die Zeiger der Uhr. «Die hielten praktisch nur noch dank der Vergoldung», so Plattner. Sie werden ersetzt.

Das Storchennest auf dem Turm werde mit der Renovation entfernt. «Es ist seit mehreren Jahren nicht mehr bewohnt», erklärt Plattner. «Es ist auch nicht pflegbar.» Diese Pflege wäre nötig, da Störche viel Kot, Knochen und Astmaterial hinterlassen, das sich jeweils in der Kehle zwischen Kirchturm und Dach ablagert. «Wegen der Lage der Kirche auf einem Sporn, kommt man hier auch mit einem Hebefahrzeug nicht hin», so Plattner.



Den Handwerkern bietet sich vom Gerüst aus eine schöne Aussicht über den Allschwiler Dorfkern.



Peter Vogt, Kirchenratspräsident Reno Frei und Architekt Martin Plattner (von links) am Montag auf dem Gerüst – auf Kirhdachhöhe.



Im Inneren wurde ebenfalls ein Gerüst gestellt, sodass die Wände gereinigt und Elektroinstallationen getätigt werden können.

Im Inneren der Kirche wurde in den letzten Wochen in erster Linie gereinigt: neben den Fenstern vor allem auch die stark durch Russ und Staub verschmutzten Wände. Laut Plattner verlief die Reinigung in verschiedenen Stufen: Zuerst wurde die Wand abgesaugt, dann mit einem speziellen Latexschwamm mit wenig Druck trocken gereinigt. In einem dritten Schritt folgte eine Feuchtreinigung – alles in Handarbeit. «Wochenlang haben hier zwei, drei Arbeiter gewirkt», so Plattner.

Damit sie alle Stellen erreichen konnten, wurde auch im Innern ein Gerüst gestellt. Dabei entstand ein «Zwischenstockwerk», das unter der gesamten Decke des Schiffs verläuft. So kann etwa auch das Deckengemälde gereinigt werden.

Über der Empore hat man bei den Arbeiten im Estrich entdeckt, dass dort früher eine Luke bestand, die wohl Mitte 20. Jahrhundert geschlossen und abgedeckt wurde. «Wir schauen nun nächste Woche mit der Denkmalpflege, ob wir die Luke wieder aktivieren, damit man mit einer Auszugsleiter wieder einigermassen gut nach oben kommt», sagt Plattner.

Bevor der Aussenraum an die Reihe kommt, werden im Innen-

raum in den nächsten Wochen Stromschienen vormontiert; unter anderem für Scheinwerfer. So soll die Kirche auch besser als bis anhin ausgeleuchtet werden können. Danach folge der Anstrich der Wände. Dieser soll – anders als der bisherige – Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben können, sodass er weniger anfällig ist auf Stockflecken.

#### Orgel verträgt keinen Staub

Nach dem Entfernen des Gerüsts wird auf der Empore ein Teppich verlegt. Erst dann wird laut Plattner die Orgel restauriert. «Der Orgelbauer kommt erst, wenn es keinen Staub mehr gibt», so Plattner. «Der ist Gift für eine Orgel.»

Zur Finanzierung der Orgelrestauration organisierte der Rotary Club Allschwil – Regio Basel seit letztem Jahr mehrere Benefizkonzerte. Wie Christina Hatebur, Kommunikationsberaterin, die das Projekt begleitet, ausführt, sind im Herbst weitere Konzerte vorgesehen. Es gelte nun abzuwarten, wie sich die Corona-Situation entwickle.

Die christkatholische Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch ist nach wie vor froh um Spenden für das Projekt. Laut Hatebur fehlen noch rund 128'000 Franken, um



Unter der Decke des Kirchenschiffs wurde ein Gerüstboden konstruiert. Dadurch kann beispielsweise das Deckengemälde gereinigt werden.

das mit 1,42 Millionen Franken budgetierte Projekt zu finanzieren. Wie Kirchenratspräsident Reno Frei ausführt, stehe noch das Bistumsopfer der Christkatholischen Kirche Schweiz aus. Dieses sei nächstes Jahr geplant. Er freut sich trotz noch vorhandenem Fehlbetrag aber auch, dass rund 90 Prozent der Gelder bereits klar zugesichert sind. «Die Solidarität, die wir erfahren haben, ist ganz toll.»

Die Wiedereröffnung der Kirche ist auf den 22. November geplant. Dann soll laut Hatebur ein Einweihungsgottesdienst mit dem Bischof

gefeiert werden. Wer vorher schon einen Blick in die Kirche werfen will, kann dies am 12. und 13. September tun. Im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals legt der Kanton Baselland dieses Jahr einen Fokus auf Allschwil. Die Dorfkirche ist eines von mehreren hiesigen Objekten, bei denen an diesen beiden Tagen Führungen stattfinden. Mehr dazu gibt es auf der Homepage der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe unter [www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch).

**Renovation Alte Dorfkirche**  
<https://altdorfkirche-allschwil.ch>



Die Wände wurden stufenweise gereinigt. Die Streifen zeigen: Originalzustand – nach Trockenreinigung – nach Feuchtreinigung (von links).



Im Dachstuhl wurden einige morsche Balken (links) entfernt und durch neue (rechts) ersetzt. Es handelt sich dabei um Tannenholz.



# WASER



ENTSORGUNG



MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
www.waserag.ch



Mit Sicherheit eine interessante Stelle!

Wir suchen per sofort Mitarbeitende als

## Revierbewachtungsspezialist (m/w) ca. 50–100 %

### Anforderungen:

- Bereitschaft, nur in der Nacht zu arbeiten
- Hohe Selbstständigkeit, Leistungsfähigkeit und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- Sehr gute körperliche Konstitution
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Schweizerdeutsch verstehen
- Einwandfreier Leumund
- Schweizer Pass oder C-Bewilligung
- Führerausweis Kat. B und A1
- Idealalter zwischen 25 und 55 Jahre

### Hauptaufgaben:

In dieser Funktion stellen Sie in Einzelpatrouille die mobile Überwachung von mehreren Gebäuden und Arealen innerhalb eines Gebietes sicher. Sie führen Schliess- und Öffnungsrunden sowie Personenkontrollen durch und bedienen Gefahrenmeldeanlagen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte online!

[www.securijob.ch](http://www.securijob.ch)



# reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttener & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir ab 1. Oktober 2020 eine/n

## Leiter/in Redaktion Lokalzeitungen (80–100%)

### Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Gesamtleitung der Redaktionen und des Layouts der Lokalzeitungen, Riehener Zeitung und des Birsigal-Boten
- Produktion und Organisation des Prattler Anzeigers in Eigenverantwortung
- Produktion und Organisation des Birsfelder Anzeigers im Wechsel
- Journalistische Tätigkeiten für alle Publikationen
- Koordination Personaleinsatz und freie Mitarbeitende der Lokalzeitungen
- Bindeglied der Lokalzeitungen zum Friedrich Reinhardt Verlag, der Verkaufsabteilung (inkl. Abonnementsverwaltung) sowie zu den Partnergemeinden und KMU-Organisationen
- Administration Lokalzeitungen und VR LV Lokalzeitungen Verlags AG

### Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung als (Chef-)Redaktor/in und sind mit der Produktion einer Zeitung vertraut.
- Sie kennen die Stadt Basel und ihre Region.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie verfügen über Erfahrung in der Personalführung.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.

### Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an [bewerbung@reinhardt.ch](mailto:bewerbung@reinhardt.ch).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG  
Stephan Rüdisühli  
Rheinsprung 1  
Postfach 1427  
4001 Basel  
[bewerbung@reinhardt.ch](mailto:bewerbung@reinhardt.ch)  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für  
den Notfall.

[ortho-notfall.ch](http://ortho-notfall.ch)  
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

## IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen  
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



## Feuerwehreinsatz

## Dachstockbrand im Winzerpark



Rund 50 Personen standen bei der Bekämpfung des Brandes im Winzerpark im Einsatz.

Fotos Polizei BL

AWB. Auf dem Neubauareal Winzerpark an der Oberwilerstrasse 65 geriet am Samstag, 11. Juli, kurz nach 17.30 Uhr der Dachstock der alten unbewohnten Villa in Vollbrand. Wie die Polizei Basel-Landschaft mitteilt, stand der Dachstock beim Eintreffen der Einsatzkräfte bereits in Vollbrand. Zudem hatte umliegendes Baumaterial vor den daneben liegenden Neubauten bereits Feuer gefangen.

Die Feuerwehr konnte den Brandherd schnell lokalisieren, unter Kontrolle bringen und löschen. Verletzt

wurde niemand, es entstand jedoch erheblicher Sachschaden.

Rund 50 Personen standen bei der Bekämpfung des Brandes im Einsatz. Es waren Mitglieder der Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch, der Berufsfeuerwehr Basel, der Stützpunktfeuerwehr Muttenz, des Feuerwehrenspektors beider Basel, der Sanität, der Polizei Basel-Landschaft und des Amtes für Umweltschutz und Energie AUE. Die genaue Brandursache ist derzeit noch unklar und wird durch Spezialisten der Polizei abgeklärt.

Auf dem Areal, das der Thomi-Hopf-Stiftung gehört, entsteht zurzeit ein Wohnbauprojekt mit 60 Alterswohnungen in fünf Gebäuden. Die Wohnungen sind Ende Jahr bezugsbereit. Diese Bauten wurden vom Brand nicht betroffen. In der ehemaligen Villa der Familie Thomi – Marc Thomi (1922–2009) war bis 1989 Mitinhaber der Thomi und Franck AG, die Senf und Mayonnaise produziert –, in der es nun gebrannt hat, ist ein Restaurant geplant, das mit gehobener Küche Feinschmecker anlocken soll.

## Pharmaunternehmen

## Idorsia wagt den Sprung in die USA

AWB. Das Allschwiler Biotechunternehmen Idorsia expandiert in die USA. Wie Idorsia mitteilt, wurde letzte Woche der US-Ableger in Radnor, Pennsylvania, eingeweiht. Die Verkaufsorganisation im Vorort von Philadelphia sei mit dem Ziel gegründet worden, «die aufstrebende globale kommerzielle Organisation des Unternehmens weiterzuentwickeln und zu implementieren». Mit der Intensivierung der Aktivitäten auf dem amerikanischen Markt will man sich laut Simon Jose, Chief Commercial Officer Idorsia, auf die Markteinführung des ersten Medikaments vorbereiten, das sich aktuell in Entwicklung befindet.

«Dies ist eine sehr spannende Zeit für Idorsia», wird Jean-Paul Clozel, CEO und Gründer von Idorsia, in der Medienmitteilung zitiert. «Genau drei Jahre nach der Gründung des Unternehmens treten wir in eine neue Phase und kommen unserem Ziel näher, ein vollwertiges biopharmazeutisches Unternehmen aufzubauen und unsere Produkte vom Labor zum Patienten zu bringen.» Clozel und seine Frau Martine Clozel gründeten Idorsia 2017 zeitgleich mit dem Verkauf ihrer ebenfalls im Allschwiler Bachgrabengebiet ansässigen Firma Actelion an den US-Grosskonzern Johnson & Johnson. Idorsia beschäftigt heute rund 800 Personen.

## Basilea zieht 2022 nach Allschwil

AWB. Die Basilea Pharmaceutica AG verlegt ihren Firmensitz 2022 nach Allschwil. Wie das aktuell an der Grenzacherstrasse in Basel ansässige Pharmaunternehmen Ende Juni mitteilte, wird es Büro- und Laborräume im Innovationspark Grand Réseau d'Innovation et de Développement (Grid) im Bachgrabengebiet beziehen. Basilea entwickelt primär Medikamente in den Therapiebereichen Onkologie und Infektionskrankheiten. Grid ist ein rund 50'000 Quadratmeter umfassender Innovations- und Gewerbekomplex auf dem BaseLink-Areal, der sich seit letztem Jahr im Bau befindet. Entworfen wurde das 150-Millionen-Projekt von Herzog & de Meuron. Bauherrin ist die in der Immobilien-Entwicklung tätige Firma Senn aus St. Gallen.

## Polizeieinsatz

## Waffenandrohung an der Binningerstrasse

AWB. Am frühen Samstagmorgen, 11. Juli, kam es an der Binningerstrasse zu einem Polizeieinsatz in einem Mehrfamilienhaus – dies nachdem sich ein Mann in seiner Wohnung verbarrikadiert hatte.

Wie die Polizei Basel-Landschaft mitteilt, wurde um 5.45 Uhr eine Lärmbelästigung in dem Mehrfamilienhaus gemeldet. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort hatte sich der Mieter der Wohnung, aus welcher die Lärmbelastung gemeldet wurde, bereits verbarrikadiert und reagierte auf keinem Kanal mehr auf die Kontaktaufnahme durch die Verhandlungsgruppe der Kantonspolizei.

Da der 41-jährige psychisch auffällige Mann Drohungen äusserte, gegebenenfalls auch eine Schusswaffe einzusetzen, habe sich die Sondereinheiten der Polizei Basel-Landschaft Zutritt zu seiner Wohnung verschafft.

Laut Medienmitteilung konnte der Mann nach einer Einsatzzeit von rund vier Stunden durch die Polizei angehalten werden. Er blieb unverletzt. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes können keine weiterführenden Angaben gemacht werden. Es stand ein Aufgebot von rund 40 Personen im Einsatz.

## Unfall

## Eine Verletzte bei Kollision

AWB. Am Dienstag, 7. Juli, ereignete sich auf der Kreuzung Feldstrasse/Lilienstrasse einer Kollision zwischen einem Personen- und einem Lieferwagen. Gemäss bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr die 75-jährige Lenkerin des Autos auf der Feldstrasse Richtung Allschwil Dorf, als sie ohne anzuhalten über das Stoppsignal fuhr. Dabei übersah sie

einen von links kommenden Lieferwagen. Bei der Kollision wurde dieser um 180 Grad gedreht und überschlug sich. Das Fahrzeug kam auf der Fahrerseite liegend zum Stillstand.

Beim Zusammenstoss verletzte sich die Lenkerin des Personewagens. Sie wurde in ein Spital gebracht. Der Lenker des Lieferwagens blieb unverletzt.



Beim Personewagen entstand grosser Schaden – der Lieferwagen überschlug sich und blieb auf der Seite liegen.

Fotos Polizei BL

# BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!  
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

## Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch



Das ganze Team der Gartengestaltung Heinz Oser AG gratuliert Lars Voggensperger zum erfolgreichen Lehrabschluss

Freitag 24. Juli 14.00-18.30 Uhr  
Secondhandshop Oberwilerstr. 5  
"Tag der offenen Tür" mit Apéro

1 Flasche Jahrgangswein  
zu jedem Einkauf ab Fr. 10.--  
Ab Fr. 5.-- Top (Marken)-  
Familienkleidung z.T. ungetragen  
z.B. Anzüge/Hemden/  
Blusen/Jaens/Schuhe/Lederta-  
schen/Schmuck/Dessous und  
auch die Allschwiler Bilder von  
Nicole Müller  
Tel. 061 483 05 85  
[topsecondhandlager@gmail.com](mailto:topsecondhandlager@gmail.com)

## Sommerpause

Die nächsten  
Abo-Ausgabe des  
AWB erscheint  
am 7. August.

Keine Ausgabe  
erscheint am 31. Juli

Nächste Grossauflage  
**14. August 2020**

Annahmeschluss Redaktion  
**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

**Allschwiler  
Wochenblatt**

**Farb-**

inserate

haben

eine

grosse

Wirkung



Garten  
wässern:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**  
**[inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)**

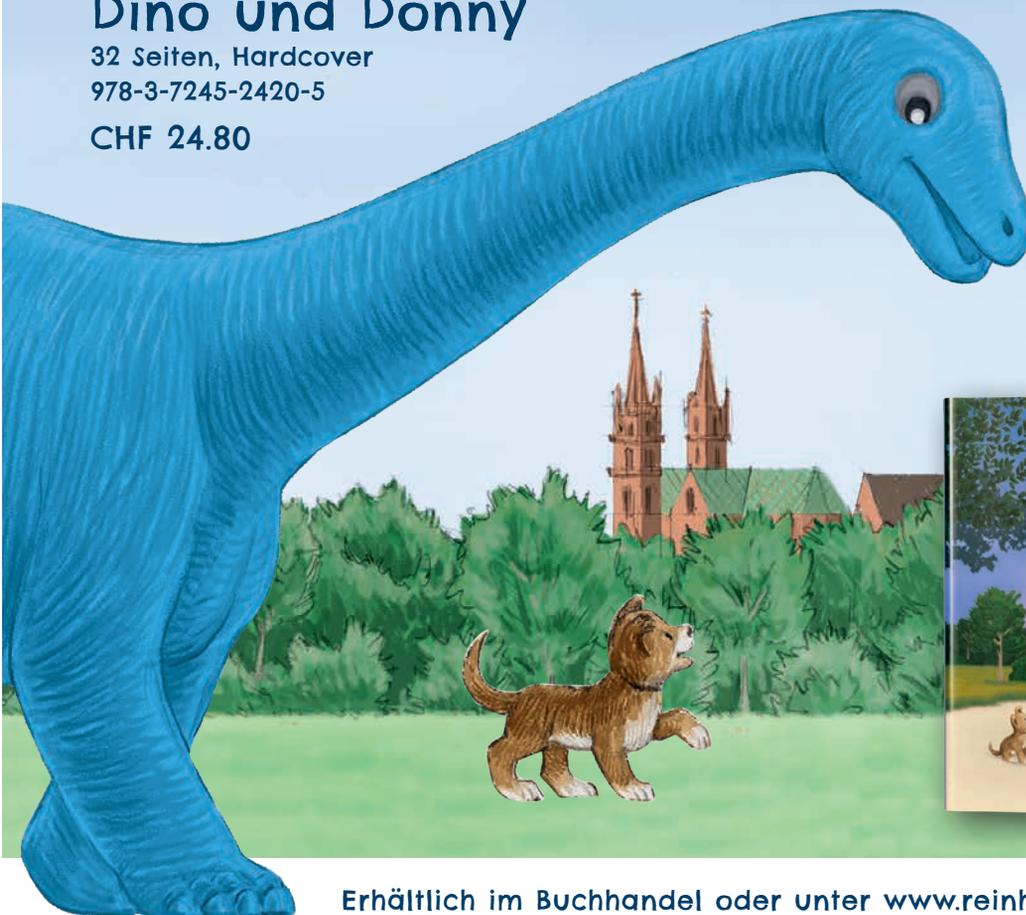
Mena Kost und Ueli Pfister

## Dino und Donny

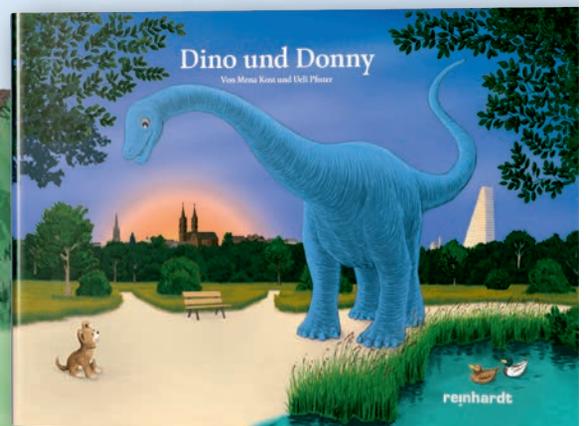
32 Seiten, Hardcover

978-3-7245-2420-5

CHF 24.80



Ein liebevoll  
gestaltetes  
Kinderbuch  
nicht nur für  
**Dino-Fans**



Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

Pfadi

## Als Schiffscrow im Zürcher Oberland

Die Pfadistufe war vom 27. Juni bis 11. Juli in Pfäffikon (ZH) im Lager.

In aller Früh begann das diesjährige Pfadi Sommerlager (Sola) der Pfadi Allschwil. Schon hiess es Rucksack auf, den Eltern einen letzten Schmutz geben und ab nach Pfäffikon (ZH)!

Im Namen der Königin Eilana stach die Pfadistufe (11 bis 14,5 Jahre) als Schiffscrow in See und wurde zusätzlich von vier Gewürzhändlern begleitet, die ihren Handel auf neue Kontinente ausweiten wollten. Natürlich standen neben dem Deckschrubben auch Aktivitäten wie ein Orientierungslauf, Wanderungen, Sport Cups, wie auch Examen, die sich mit der Pfaditechnik befassen, auf dem Lagerprogramm.

Die Entdeckungsreise der Pfadis entwickelte sich jedoch schnell zu einer Schatzsuche mit vielen Schwierigkeiten, die es zu bewältigen gab. Dazu gehörte ein 24-Stunden-Game, mit welchem die Pfadis listige Piraten besiegen konnten, gefolgt von einem mystischen Tempel, in dem Geister alter Ureinwohner hausten, die der



Drei Gewürzhändler begleiteten die Pfadis im Lager und halfen ihnen beim Verstehen der Schatzkarte.

Foto Valerio Vogel v/o gamgee

Pfadistufe einen ziemlich seltsamen, verkehrten Tag bescherten.

Nicht seltsam aber «anders» waren die Badi-Besuche und der Besuchstag im Sola, die leider nicht stattfinden konnten. Stattdessen wurde ein grosses Slip'n'Slide zum Abkühlen auf dem Lagerplatz aufgebaut und ein Spezialprogramm geplant, bei welchem unter anderem auch Felswandabseilen eine Option war.

Das grosse Finale kam, als die Pfadis herausfanden, dass die Königin Eilana eigentlich eine Alien-Königin war, die ihnen all diese Hindernisse in den Weg gelegt hatte. Doch einer der Händler vernichtete die Königin, bevor diese noch mehr Unheil über die Pfadis bringen konnte. Dieser wurde zum Dank zum neuen König gekrönt und die Pfadis konnten beruhigt ihre Heimreise antreten,

nachdem am Abschlusslagerfeuer noch einmal kräftig gesungen, gejubelt und auch die eine oder andere Träne vergossen wurde.

Und ehe man sich versah, war der Abschied in Basel gekommen und schon lag man in den Armen der Familie nach einem gloriosen Pfadilager.

Vera Despotovic v/o aska,  
Pfadi Allschwil

### Leserbriefe

#### Allez hopp: Ausbaustopp!

Auch in Frankreich wollen viele Menschen nicht immer noch mehr Lärm, Abgase und Schadstoffe vom Flugverkehr. Für Samstag, den 3. Oktober, sind deshalb in ganz Frankreich Märsche zu den Flughäfen angekündigt. Dies als Appell für eine radikale Senkung des Flugverkehrs und eine Umstellung dieses Wirtschaftszweiges. Diese Märsche sollen «bunt und entschlossen, familiär und gewaltlos, zu Fuss oder zu Fahrrad» sein. Dies teilt uns die Adra (Association de Défense des Riveains de l'Aéroport de Bâle-Mulhouse) mit.

Die Adra ist beim «Netzwerk für einen Ausbaustopp des Flugverkehrs vom und zum EuroAirport» dabei, zusammen mit inzwischen um die 20 Gruppierungen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz (beispielsweise Bahnfreunde, Flughafen-Anrainer- und Schutzverbände, Gesundheits-, Klima- und Umweltschutz-Organisationen, Parteien, Verkehrsclubs). Diese Interessen- und Sachgruppen sind in der Regel ihrerseits je noch breiter vernetzt. Zusätzlich haben uns noch etwa 60 Einzelpersonen mitgeteilt, dass sie bei unserem Netzwerk mit von der Partie sein wollen. Die Phase des

Netzwerkaufbaus sehen wir damit als abgeschlossen. Dies schliesst nicht aus, dass wer künftig dazu kommen will, auch noch später aufgenommen werden kann. Allez hopp Ausbaustopp: Marchons sur les aéroports!

Rosemarie Imhof und Ueli Keller  
«Netzwerk für einen Ausbaustopp des Flugverkehrs vom und zum EAP»

#### Der neue Wegmattenpark

In den ersten Tagen habe ich mich über die neue, praktische, umweltgerechte und schöne Parkanlage auf der Wegmatten sehr gefreut. Dementsprechend bin ich jetzt etwas traurig und enttäuscht. Am Samstag, 4. Juli, zeigte ich meinem Sohn (62) den renovierten Park. Welche Enttäuschung! Bei verschiedenen Sitzbänken lagen unzählige leere Bierflaschen, Pizza-Verpackungen, halbvolle Getränkeflaschen, Plastiksäcke, Papiere und Raucherwaren. An einem Abend wurde der Park in einen vernachlässigten Platz verwandelt, obwohl an mehreren Orten Abfallbehälter aufgestellt wurden. Nein, diese Personen (Junge?) waren zu faul, ein paar Schritte zur korrekten Entsorgung zu machen. Mein Sohn und ich waren uns einig, dass die Gemeinde in den umliegenden

Bäumen Kameras zur Überwachung anbringen sollte. Die Fehlhaften sind dann für ihr Tun mit 500 Franken oder 30 Stunden Sozialarbeit zu bestrafen. Wie es bei solchen Leuten wohl zu Hause aussieht? Woran fehlt es? An der elterlichen Erziehung? Bitte unternehmen Sie etwas dagegen und bitten Sie die ganze Gemeinde um Mithilfe. Leider bin ich gesundheitlich nicht mehr o.k., um auch behilflich zu sein, bin behindert und kann nur wenig gehen, aber glücklich, in meiner Nähe diese schöne Grün-Anlage noch aufsuchen zu können. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass wir diesen freien Platz zur Verfügung haben.

Henriette Schupp, Allschwil

#### Die Natur tut uns Menschen gut

Es ist ein Vergnügen, jetzt mit dem Velo Richtung Dorf zu fahren. Überall kann man sich an den Dekorationen der verschiedenen mit Blumen geschmückten Inseln erfreuen. Ein erfreutes Danke an die Gemeinde-Verantwortlichen! Ob das für die Bewegung LindenGrün ein versöhnliches Zeichen ist?

Wer sind wir? Das Referendums-Komitee ist eine kleine Gruppe. Warum haben wir das Referendum ergriffen? Auf dem Lindenplatz soll ein

Mergelplatz her, zusätzlich zu den rundum bestehenden Teerstrassen und Überbauungen. Überall verschwinden Grünflächen! Hier auch noch? Was ist unser Ziel? Wir möchten – im wünschenswerten Einvernehmen mit der Gemeinde – den Lindenplatz als kleine Erholungs-/Spiel- und Grünoase erhalten.

Was brauchen wir? Erstens helfende Hände. Im Juli und August, jeweils am Mittwochabend, ab 19 Uhr, giessen wir den Lindenplatz. Zweitens Gönner-Batzen, also finanzielle Unterstützung unseres Einsatzes für die Natur (IBAN CH88 8080 8009 2636 2588 1). Drittens kreative Ideen und tätiges Mitmachen im Hinblick auf die Abstimmung (Kontaktadresse: sumay4123@yahoo.de oder unter r.m.imhof@bluewin).

Marlies Schmid,  
Bewegung LindenGrün

Anzeige



LUXOR

HAUSHALTSAPPARATE  
VERKAUF-SERVICE

 **0800 826 426**

luxorhaushaltsapparate.ch

Sprechen Sie mit  
uns über Wohneigentum.

# «Ein eigenes Maiensäss in den Bergen.»

Wir hören uns  
jeden Wunsch an.



**Basler  
Kantonalbank**

## Top 5 Belletristik

- Mena Kost, Ueli Pfister**  
[1] Dino und Donny  
Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag
- Jean-Luc Bannalec**  
[2] Bretonische Spezialitäten  
Kriminalroman |  
Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Pierre Martin**  
[3] Madame le Commissaire  
und die Frau  
ohne Gedächtnis  
Kriminalroman | Knauer Verlag
- Sophie Bonnet**  
[-] Provenzalischer Stolz  
Kriminalroman | Blavalet Verlag
- Matthias Politycki**  
[-] Das kann uns  
keiner nehmen  
Roman |  
Hoffmann und Campe  
Verlag



## Top 5 Sachbuch

- Karin Breyer**  
[1] Wandern in der  
Nordwestschweiz  
Wanderbuch | F. Reinhardt Verlag
- Kathryn Schneider-  
Gurewitsch**  
[2] Reden wir über das Sterben  
Erfahrungsbericht | Limmat Verlag
- Jonathan Büttner,  
[-] Gudrun Piller,  
Daniel Suter**  
Zeitsprünge –  
Basler Geschichte  
in Kürze  
Basiliensia | CMV
- Richard David Precht**  
[4] Künstliche Intelligenz  
und der Sinn des Lebens  
Essay | Goldmann Verlag
- Karina Reiss,  
[5] Sucharit Bhakdi**  
Corona Fehllarm? – Zahlen,  
Daten und Hintergründe  
Gesundheit | Goldegg Verlag



## Top 5 Musik-CD

- Teodor Currentzis**  
[1] Ludwig van Beethoven  
Sinfonie Nr. 5  
Klassik | Sony
- Jonas Kaufmann**  
[2] Giuseppe Verdi  
Otello  
Klassik | Sony | 2 CDs
- Bob Dylan**  
[3] Rough and Rowdy Ways  
Pop | Sony
- Lady Gaga**  
[-] Chromatica  
Pop | Universal



- Wolfgang Muthspiel**  
[-] Angular Blues  
Jazz | ECM

## Top 5 DVD

- Bombshell**  
[3] Charlize Theron,  
Nicole Kidman,  
Margot Robbie  
Spielfilm |  
Impuls Pictures
- 3 Engel für Charlie**  
[-] Kristen Stewart, Naomi Scott  
Spielfilm | Rainbow Home  
Entertainment
- Sorry We Missed You**  
[-] Rhys Stone, Kris Hitchen  
Spielfilm | TBA – Phonag Records;  
Impuls Home
- Miles Davis –  
Birth of the Cool**  
[4] Regie: Stanley Nelson  
Musikdokumentation | Universal
- Cats –  
Ein schnurriges Abenteuer**  
[-] Zeichentrickfilm | Rainbow Video



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Schönenbuch

# Wahl aufgehoben

asc. Die Wahl von André Knubel zum Gemeindepräsidenten von Schönenbuch am 28. Juni wurde am 9. Juli vom Regierungsrat aufgehoben. Die Regierung gab damit einer Stimmrechtsbeschwerde wegen «behördlicher Einflussnahme» im Vorfeld der Wahl statt. Bei der Behörde handelt es sich, wie das AWB weiss, um den Schulrat. Die Behörde hat laut Medienmitteilung der Regierung eine Wahlempfehlung für einen Kandidaten ausgesprochen und diese per E-Mail an «mindestens 63 Haushalte verschickt». Die Regierung führt aus, dass es sich dabei um eine unzulässige behördliche Einflussnahme handelte. Angesichts des knappen Wahlausgangs – Knubel erreichte 35 Stimmen mehr als der bisherige Gemeindepräsident Jürg Dieterle – «sieht der Regierungsrat die Möglichkeit gegeben, dass der festgestellte Mangel das Wahlergebnis wesentlich beeinflusst haben könnte». Die Regierung beauf-

trage den Gemeinderat Schönenbuch einen neuen Wahltermin anzusetzen. Um eine freie Meinungsbildung zu ermöglichen, forderte er den Gemeinderat auf «unter Hinweis auf die unzulässige behördliche Einflussnahme beim ersten Wahlgang, den beiden Kandidaten die Möglichkeit zu geben, sich im gemeindeeigenen Publikationsorgan im gleichen Umfang äussern zu können». Doch so weit sollte es gar nicht erst kommen: André Knubel gab kurz nach dem Entscheid der Regierung seinen sofortigen Rücktritt bekannt.

Wie die Gemeinde Schönenbuch am 15. Juli mitteilte, hat sich der Gemeinderat entschieden, zuerst am 6. September eine Ersatzwahl für den freigewordenen Gemeinderatsitz durchzuführen. Am 18. Oktober soll dann die Wahl ums Gemeindepräsidium stattfinden. Bis zu diesem Zeitpunkt werde Jürg Dieterle das Präsidium ad interim weiterführen.

EuroAirport

# Mehr Lärm befürchtet

AWB. Die geplanten Umweltabgaben auf Flugtickets ab Schweizer Landesflughäfen könnten zu mehr Fluglärm am EuroAirport führen. Davor warnt der Allschwiler Gemeinderat in einer Medienmitteilung Anfang Juli. Der Nationalrat hat dieser Abgabe, die zu weniger Flugverkehr führen soll, im Juni zugestimmt. Da die geplanten Abgaben preislich deutlich über den französischen Abgaben liegen, bestehe die Gefahr, dass Airlines vom Schweizer Sektor des EAP in den französischen abwandern könnten, so der Gemeinderat. Der EAP würde dadurch als Schweizer Landesflughafen an Bedeutung verlieren. Als Konsequenz würde die Position der Schweiz geschwächt und die «Möglichkeit zur Einflussnahme noch schwieriger», so die Allschwiler Exekutive.

Sie befürchtet, dass dem EAP ein Wettbewerbsvorteil erwächst

wegen der Schweizer Flugticketabgabe. Falls diese am EAP der französischen Abgabe angeglichen werde, könnten Fluggesellschaften von Zürich und Genf ihr Geschäft nach Basel verlagern; werde die Abgabe am EAP gleich hoch wie in Genf und Zürich angesetzt, könnten die Airlines an den französischen Sektor des EAP ausweichen, so der Gemeinderat. Mit dem Resultat, dass die Anrainer um den EAP mehr Lärm aushalten müssen.

Einen Wettbewerbsvorteil des EAP wegen der Flugticketabgabe gelte es «um jeden Preis» zu verhindern. Der Gemeinderat sei deshalb aktuell mit dem EAP und der Baslerbieter Regierung im Gespräch. Zudem habe er sich in einem Schreiben an Bundesrätin Simonetta Sommaruga gewandt und sie aufgefordert, mit Frankreich die nötigen Gespräche zu führen.

Promotion

## Geschäftsbericht

### Halbjahresabschluss 2020 der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch darf auf einen sehr erfreulichen Halbjahresabschluss 2020 zurückblicken. Die Bilanzsumme erhöhte sich um CHF 67 Mio. und erreichte CHF 1'179 Mio. Der Bruttogewinn verbesserte sich um CHF 117'000 auf neu CHF 4'255'000.

#### 1. Semester 2020 – geprägt von COVID-19

Unser erstes Semester 2020 war insbesondere von COVID-19 geprägt. Am 20.03.2020 wurden wir vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) als kritische Infrastruktur von nationaler Bedeutung eingestuft und folglich gebeten, unseren Bankbetrieb inklusive Öffnungszeiten aufrecht zu halten. Dies haben wir mit zwei gesplitteten Teams mit wöchentlichem Wechsel von Heimarbeit zu «vor Ort» bestens erfüllt. Dafür bedanken wir uns bei unseren operativen Mitarbeitenden herzlich!

#### Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme erhöhte sich um CHF 67 Mio. und erreichte CHF 1'179 Mio. Dabei entwickelten sich die hypothekarischen und anderen Forderungen ge-

genüber Kunden mit einem Zuwachs von gut CHF 28 Mio. sehr erfreulich. Die Verpflichtungen gegenüber Kunden wuchsen um CHF 44 Mio. an, womit die Refinanzierung intern mehr als sichergestellt werden konnte.

#### Ertragslage

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft stieg in absoluten Franken um weitere CHF 113'000 an und erreichte CHF 5'864'000. Die Zinsmarge hingegen erodierte von 1.07% auf 1.02%. Mit dem Anstieg des Erfolgs aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft um CHF 174'000 konnten einige COVID-19-bedingte Ertragsausfälle kompensiert werden, namentlich die rückläufigen Kommissionserträge aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft um CHF 49'000 (Karten- und Bancomatgebühren) sowie die rückläufigen Handelserträge mit Fremdwährungen um CHF 64'000. Der Personalaufwand fiel mit CHF 2'013'000 im Rahmen des Vorjahres aus. Der Sachaufwand verteuerte sich um CHF 125'000 und erreichte CHF 1'178'000. Dies war vor allem auf die Verteuerung der Finanzierungskosten von Raiffeisen Schweiz sowie eine Spende an die Versteckte Armut Allschwil und Schönenbuch im Umfang

von CHF 20'000 zurückzuführen. Der Bruttogewinn verbesserte sich um CHF 117'000 und erreichte CHF 4'255'000. Die Produktivitätskennzahlen der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch wie Cost Income Ratio oder Bruttogewinn pro Personaleinheit gehören gesamtschweizerisch zu den Spitzenwerten.

#### Dank

Wir waren und sind in dieser speziellen Zeit für unsere Kundinnen und Kunden immer da, sei es telefonisch oder persönlich, was sich in einem guten Semesterergebnis 2020 niederschlug. Dafür bedanken wir uns bei allen Kundinnen und Kunden, welche ihre Bankgeschäf-

te mit uns abwickeln. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

*Raiffeisenbank  
Allschwil-Schönenbuch  
Werner Ulmer,  
Vorsitzender der Bankleitung  
www.raiffeisen.ch/allschwil*



### Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

	30.06.2020	31.12.2019
• Bilanzsumme	CHF 1'179 Mio.	CHF 1'112 Mio.
• Hypothekar- / Kundenforderungen	CHF 996 Mio.	CHF 968 Mio.
• Kundengelder	CHF 834 Mio.	CHF 790 Mio.
• Anzahl Genossenschaftsmitglieder	5'377	5'299
	<b>1. Sem. 2020</b>	<b>1. Sem. 2019</b>
• Erfolg aus dem Zinsengeschäft	CHF 5'864'000	CHF 5'751'000
• Betriebsertrag	CHF 7'445'000	CHF 7'202'000
• Geschäftsaufwand	CHF 3'191'000	CHF 3'064'000
• Bruttogewinn	CHF 4'255'000	CHF 4'138'000
• Jahresgewinn	CHF 478'000	CHF 498'000

— DER CHRIST-CLAN —

reinhardt

# Das Gesetz der Unerbittlichen

Die Erfolgsserie  
der Bestsellerautorin  
**ANNE GOLD**  
geht weiter

CHF  
**29.80**



Anne Gold  
**Das Gesetz der Unerbittlichen**  
*Der Christ-Clan Band 2*  
ISBN 978-3-7245-2413-7



eBook



Bereits  
erschienen

Anne Gold  
**Eine Münze für Anna**  
*Der Christ-Clan Band 1*  
ISBN 978-3-7245-2321-5  
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder  
unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Kulturverein

## Auf den Spuren von Jeremias Gotthelf

Der Kulturverein besuchte Mitte Juli das Gotthelf-Zentrum im Emmental.

Nach der gemütlichen Fahrt ins Emmental gab es eine Kaffeepause auf der Lueg, trotz vielen Wolken und Rieselregen konnte die Aussicht bewundert werden. Einige marschierten zum Kavalleriedenkmal zu Ehren der Berner Kavalleristen des Aktivdienstes 1914 bis 1918, die an der Spanischen Grippe starben.

Nach einer kurzen Fahrt gelangte die Gruppe zum Bauernhof Schaufelbühl. Während das Essen – typischer Emmental-Kartoffelsalat und Hamme – serviert wurde, begann sich die Sonne zu zeigen. Der Blick von der Terrasse in die Alpen gefiel allen.

Am Nachmittag war das Ziel das Gotthelf-Zentrum Emmental Lützelflüh. Aus dem Pfarrhaus, wo Albert Bitzios (1797–1854), besser bekannt unter seinem Pseudonym Jeremias Gotthelf, vorerst als Vikar, dann als Pfarrer und Dichter lebte, ist 2012 das Gotthelf-Zentrum geworden. Es ist ein Begegnungszentrum, in dem die Besucher entdecken, wie Gotthelf mit



Der Kulturverein besichtigte das Pfarrhaus, in dem Jeremias Gotthelf von 1831 bis 1854 lebte.



Fotos zVg

seiner Familie gelebt hat, wo seine Romane, Novellen und Kalendergeschichten entstanden sind, wo er seine Predigten verfasst und seine unzähligen Briefe geschrieben hat.

Die Führung machte eine Zeitreise und stellte den Dichter und seine Zeit begreifbar und erlebbar vor. Man kann sagen, Gotthelf wurde lebendig. Nach der Führung war noch genügend Zeit, die restliche Ausstellung zu besichtigen. In einem Raum wurde der

Lebenslauf und das Werk von Albert Bitzios im Zusammenhang mit der Geschichte vorgestellt. Sein Arbeitszimmer ist schlicht und einfach möbliert. Eindrücklich ist die grosse Piscatorbibel, die ihren festen Platz neben dem Schreibtisch hatte. In weiteren Räumen war die Präsenz der Familie Bitzios und der Geist, der im Pfarrhaus herrschte, spürbar. Im Multimediaraum hat der Besucher die Möglichkeit, Szenen aus den

Verfilmungen zu sehen sowie Teile der Hörspiele zu hören. Alle haben einiges Neues über den bekannten Dichter erfahren, der tief mit dem Emmental verwurzelt, aber voll ewiger Wahrheit aktuell und zeitlos ist. Manche erinnerten sich an die Schulzeit, als sie die schwarze Spinne gelesen haben. Die sonnige Heimreise schloss einen gelungenen Tag ab.

Nelly Owens,

Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

Wanderverein

## Unterwegs im Berner Mittelland



Petrus bescherte dem Wanderverein Anfang Juli schönsten Sommerwetter für einen Ausflug ins Bernbiet.



Fotos Yasmin Zihlmann

Die Wetterprognosen versprachen herrliches Sommerwetter für den sonntäglichen Ausflug des Wandervereins Allschwil. 17 Wanderinnen und Wanderer bestiegen am 5. Juli frühmorgens den Zug via Thun nach Brenzikofen.

Von hier startete der Wanderweg durch das Dorf und führte dann in den steilen Aufstieg des moosigen,

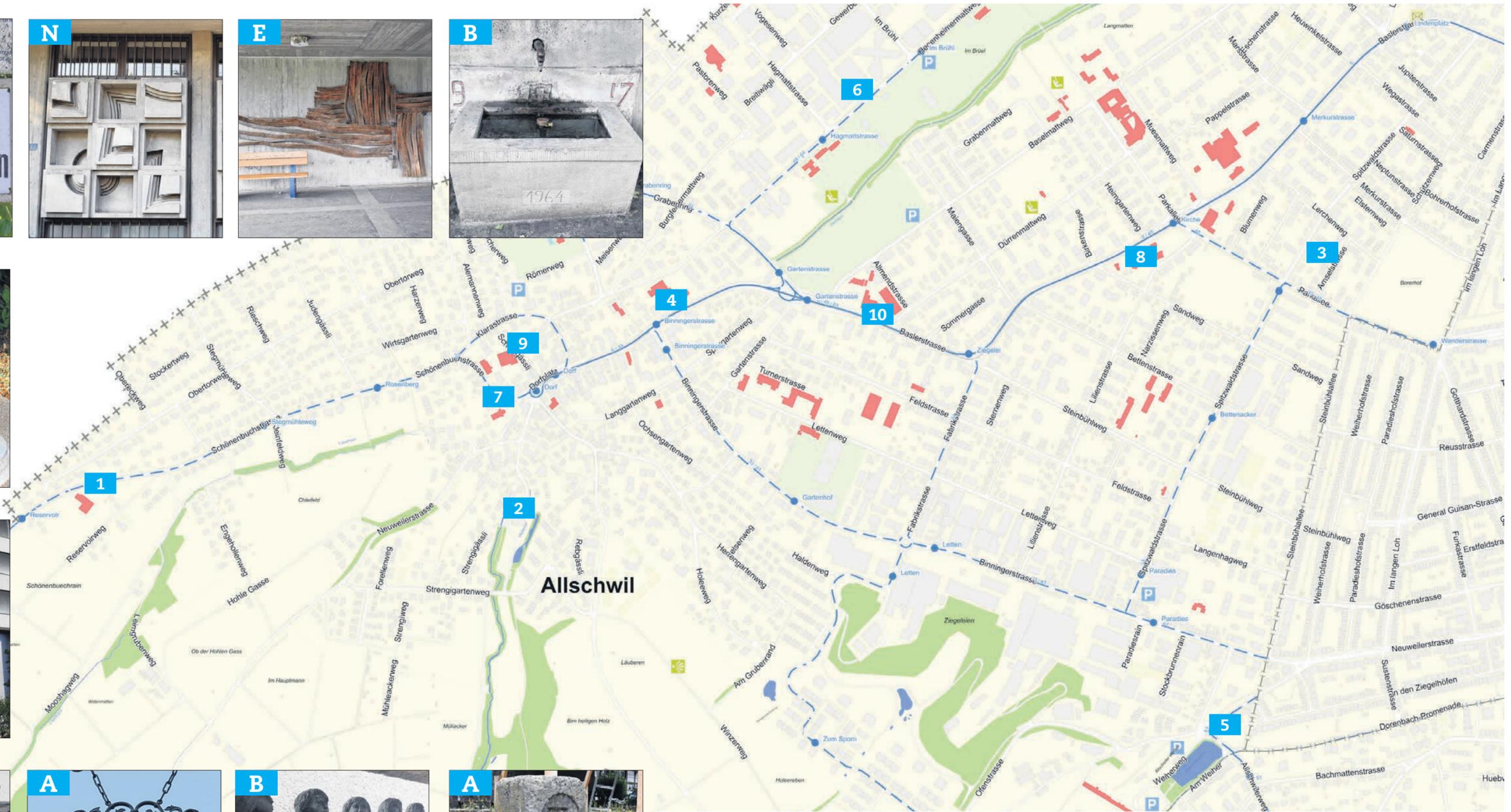
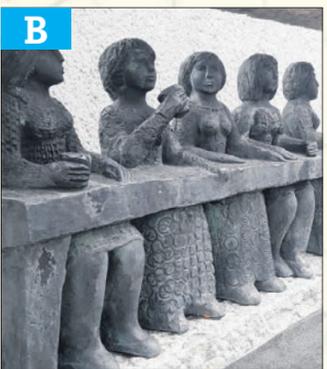
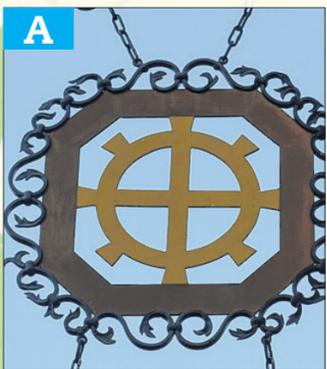
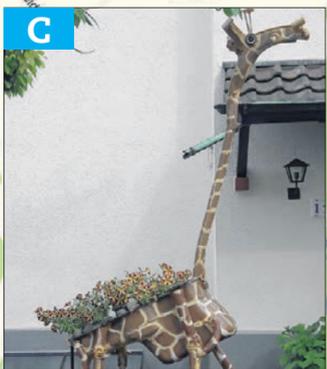
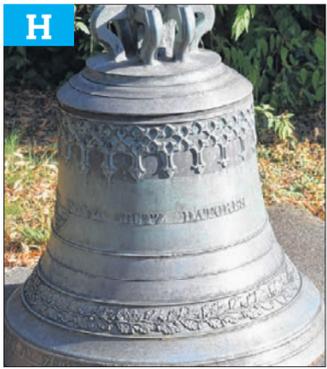
mit Heidelbeerstauden bewachsenen Tannenwalds hinein. Endlich auf der Falkenflue angekommen, wurde die Gruppe mit einem kleinen Apéro überrascht. Dort befindet sich der geographische Mittelpunkt des Kantons Bern und stand bis 1968 ein über die Region hinaus bekanntes Kurhaus. Von hier aus ging es weiter zum obersten Punkt der Wanderung,

zur aussichtsreichen Äschlenalp (1141 Meter über Meer), wo die Gruppe eine tolle Sicht auf die Bergwelt des Berner Oberlands und des Thunersees genoss.

Nicht nur die Sicht war herrlich, sondern auch die mitgebrachten Würste auf dem Feuer schmeckten vorzüglich. Nach der Rast folgt eine längere, meist angenehme Kamm-

wanderung runter nach Chrüzholz und weiter zum Dorf Linden. Eine grosse Gartenwirtschaft lud die Gruppe ein, die Zeit bis zur Abfahrt des Busses mit Getränken zu überbrücken. Ein Prachtstag gekrönt von einer Wanderung im Grenzgebiet zwischen dem Emmental und dem Berner Oberland. Corinne Morellini für den Wanderverein Allschwil

# Wo ist was? Wie gut kennen Sie Allschwil?



Karte Copyright www.geoportal.ch  
Fotos Andrea Schäfer

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

AWB. Ordnen Sie die Fotos den auf der Karte eingezeichneten Orten zu. Aus den Buchstaben der Bilder ergibt sich ein Lösungswort. Senden Sie dieses unter dem Stichwort «Fotoquiz» bis am 3. August per E-Mail an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder per Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Unter den richtigen Einsendungen werden drei Exemplare des neuen Buches «Wandern in der Nordwestschweiz» von Karin Breyer verlost.

# Offen für alle.

Wir sind für alle Versicherten da.

In unserem hochspezialisierten Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internationalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten und dem Betreuungsstandard eines

Privatspitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich einfühlsam für Sie engagieren.

Übrigens: Das Claraspital ist mit seiner Notfallstation 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr für Sie da.

claraspital.ch   

Inserate sind **GOLD** wert

Wir suchen für unsere Kundschaft **EFH, Villen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen Deutsch-Schweiz.

  
**TOP IMMOBILIEN**  
www.top-immo.ch 061 303 86 86  
info@top-immo.ch

**Erstvermietung**  
Zum Löwen in Therwil  
Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil

**2.5-Zi-Wohnungen**, ca. 63 m<sup>2</sup>  
ab CHF 1'760.- inkl. NK

**3.5-Zi-Wohnungen**, ca. 72 m<sup>2</sup>  
ab CHF 1'890.- inkl. NK

Im Herzen von Therwil entstehen hochwertige Wohnungen mit individuellen Grundrissen. Die Wohnungen sind mit einem schönen Eichenparkett, offener Küche, grosszügigem Balkon und eigenem Waschturm ausgestattet.

Bezug per 1.12.2020

**Besuchen Sie uns**  
am Tag der offenen Tür  
Freitag, 7. August 2020, 16 – 18 Uhr  
Samstag, 8. August 2020, 10 – 13 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen finden Sie auf:  
[www.zum-loewen-therwil.ch](http://www.zum-loewen-therwil.ch)

1. August 2020



Feines  
Mittags-Menü  
CHF 26.-  
nur Hauptgang  
CHF 20.-

Reservation wird empfohlen

**AMBIENTE**  
Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7 Tel. 061 485 33 99 www.ambiente-allschwil.ch  
4123 Allschwil Fax 061 485 30 01 info@ambiente-allschwil.ch

Grosses beginnt oft mit einem Inserat

Berghilfe-Projekt Nr. 8960:  
Neuer Barfussweg sorgt für mehr Touristen.



PK 80-32443-2

 Schweizer Berghilfe  
Aide Suisse aux Montagnards  
Aiuto Svizzero alla Montagna  
Agid Svizzer per la Muntogna

## Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



**Jahresabo für Fr. 77.-**  
**(übrige Schweiz für Fr. 84.-)**  
**bestellen**

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, [abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## Bücher

# Der Christ-Clan und das Gesetz der Unerbittlichen

Die Basler Familie geht mit ihrer Erfolgsautorin Anne Gold in die zweite Runde – ein Roman, der einige Überraschungen bereithält.

Von Lisa Ott\*

Es sind die selbst auferlegten Gesetze, die Absurditäten des oft sektiererischen Verhaltens einzelner Protagonisten, mit denen sich die Familie Christ im zweiten Roman auseinandersetzen muss – ein Jahr nach dem Krebsstod von Anna Christ als gute Seele und treibende Kraft der Familie.

Vater Markus Christ, Nationalrat und Anwalt, versucht, einem befreundeten Richter beizustehen, Tochter Tina stösst als Ärztin bei einem Patienten aus Glaubensgründen auf Widerstand, Sohn Florian fühlt sich von seiner Lebenspartnerin in eine Ecke gedrängt, ja sogar in seinem Amt als Seelsorger angegriffen. Und Kommissarin Andrea, die dritte im Bunde, erlebt ein Déjà-vu.

Ihr erster Fall als Assistentin rückt nach Jahren wieder ins Rampenlicht und so beginnt sie mit ihrem Kollegen Daniel, erneut im Milieu zu ermitteln. Auch innerhalb der Familie brodelte es. Markus fühlt, dass sie immer mehr auseinanderdriftet. Für den Familienmenschen ein unhaltbarer und bedrückender Zustand, den er zusammen mit seiner Assistentin Nicole Ryff verzweifelt zu bewältigen und die Familie zusammenzuhalten versucht. Eine beinahe unlösbare Aufgabe ...

Die bis zur letzten Seite spannende Handlung der durch ihren Kommissär Ferrari bekannt gewordenen Autorin Anne Gold spielt wie der erste Band in Basel. Es sind vier Handlungsstränge, die sich abwechseln und am Ende zu überraschenden Lösungen führen. Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten. Wer Basel liebt oder diese wunderbare Stadt entdecken möchte, wird bei einem Stadtbummel immer wieder auf Schauplätze stossen, an denen der Roman spielt. Dieses Lokalkolorit sowie die sympathisch skizzierten Hauptfigu-

ren, die mitten aus dem Leben gegriffen sind, gefallen. «Das Gesetz der Unerbittlichen» ist ein spannender Roman, kurzweilig geschrieben – ganz im Stil der Bestseller-Autorin.

\* für den Friedrich Reinhardt Verlag

## Der Christ-Clan.

### Das Gesetz der Unerbittlichen.

Zweiter Teil der Romanserie von Anne Gold, 304 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2413-7. CHF 29.80. Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



## Kolumne

## Reden wir einmal ...

Reden wir einmal nicht von Corona, von wirksamen oder überflüssigen Schutzmasken, von unfähigen Verantwortlichen oder sich widersprechenden Wissenschaftlern – reden wir einmal nicht von Klimawandel und Weltuntergang – den haben wir ja schon vielmals erlebt und auch das Waldsterben haben wir hinter uns.

Reden wir einmal nicht von den bösen Ehemännern, die ihre Frauen und Kinder schlagen, weil sie selbst eine traurige Jugend hatten. Reden wir einmal nicht von den rassistischen



Von Paul Götting

Schweizern, die dunkelhäutige Mitmenschen blöd angucken oder anspucken oder sonst wie diskriminieren.

Reden wir einmal nicht vom desolaten FCB, wenn er einmal ein Spiel verliert – wo doch Gewinnen Pflicht ist?! Reden wir einmal nicht von den «Demos», bei denen Schaufenster in die Brüche gehen und Ordnungshüter angegriffen werden. Reden wir einmal nicht von «Me too», wenn jeder Mann, der einer Frau kollegial auf die Schulter klopft, ein Wüstling ist.

Reden wir einmal von Ehemännern, die Frau und Kinder lieben und in Harmonie mit ihnen ein zufriedenes und glückliches Leben leben. Oder von Corona-Verantwortlichen, die nach bestem Wissen und Gewissen handeln – auch wenn Fehler nie ausgeschlossen werden können. Reden wir einmal von Leuten, die Ausländer – egal welcher Hautfarbe – mit Respekt und Freundlichkeit behandeln.

Es gibt sie noch, die Schweizer, die Anstand, Menschlichkeit und Toleranz pflegen, nur sind sie nicht so interessant, um pausenlos erwähnt zu werden.

Übrigens: die 50-Prozent-Frauenquote ist schon längst erreicht – in der Ehe!

## Natur

## Neues Biotop beim Herrenweg



Das im Juni abgeschlossene Biotop am Herrenweg soll zahlreiche Insekten und Amphibien anlocken. Fotos zVg

Ein weiterer Schritt in der Vernetzung der Herzogenmatt mit deren Umgebung ist erfolgreich abgeschlossen. Das siebte Biotop auf dem Land von Biolandwirt Hans Werner ist gebaut. Es befindet sich beim Herrenweg in Allschwil. Hans Werner, seine beiden Söhne und die beiden Angestellten haben die Anlage nach dem Plan von Heinz Durrer, emeritierter Biologieprofessor, in der Nähe des Paradieshofes Allschwil eingerichtet. Ende Juni wurde sie fertiggestellt.

Sechs weitere Naturinseln auf dem Land von Hans Werner bestehen zum Teil schon einige Jahre. Dank dieser Naturschutzgebiete haben sich der Laubfrosch, die Grasfrösche und Kröten erfreulich ausgebreitet. Dieser neue Weiher ist ein wichtiger Verbindungsort gegen Süden und Norden. Beim Bau der Umfahrungsstrasse beim Paradieshof ist bereits eine Unterführung für die Amphibien eingebaut worden. Die Tiere können so gefahrlos die Strasse unterqueren. Die Wasserpflanzen im Weiher sind schon ein-

gebracht. Bereits haben Libellen das neue Biotop begutachtet. Die Seerosen haben ihre Schwimmblätter ausgebreitet. Man darf gespannt sein, was sich in diesem neu geschaffenen Gebiet alles ansiedelt. Welche Frösche, Kröten, Unken und Molche finden wohl den Weg zu diesem Tümpel? Vielleicht sind noch einige Amphibien auf der Suche nach neuen Wasserstellen. Es bleibt nur zu beobachten und die Entwicklung zu verfolgen.

Hans-Ulrich Jundt,

Mitglied des Stiftungsrats  
Stiftung Naturschutzgebiet Herzogenmatt

Allschwiler  
Wochenblatt

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## Gesundheit

## Sonnenschutz für Daheimgebliebene



Statt im Meer gehen heuer viele im Rhein baden – aber auch hier gilt: Sonnenschutz nicht vergessen. Foto Adobe Stock

AWB. Viele Leute bleiben diesen Sommer wegen dem Coronavirus in den Ferien zu Hause. Die Krebsliga Schweiz (KLS) mahnt, dass auch hierzulande in den Sommermonaten ein guter Sonnenschutz wichtig ist – besonders in den Bergen oder an Flüssen und Seen. Wie die KLS ausführt, schwankt die Intensität der UV-Strahlen in der Schweiz saisonal und regional. In den Sommermonaten nehme die Intensität der UV-Strahlung pro 1000 Höhenmeter um rund 10 Pro-

zent zu. Wasser wiederum reflektiert die UV-Strahlen und verstärkt so deren Wirkung um rund 50 Prozent. Deshalb rät die Krebsliga gerade Wasser- und Bergsportlern auf guten Sonnenschutz zu achten und gibt folgende Tipps:

- Der beste Sonnenschutz ist der Schatten. Halten Sie sich insbesondere zwischen 11 und 15 Uhr im Schatten auf, da während dieser Zeitspanne 80 Prozent der täglichen UV-Strahlung auf die Erde trifft.

- Kleider schützen ebenfalls gut vor UV-Strahlen. Tragen Sie im Aufenthalt an der Sonne einen Hut, eine Sonnenbrille und Kleidung, die Schultern bis Knie bedeckt.
- Auf den ungeschützten Körperstellen empfiehlt die Krebsliga als Ergänzung Sonnenschutzmittel. Doch Vorsicht, auch Sonnenschutzmittel mit einem hohen Lichtschutzfaktor sind kein Freipass für einen unbeschränkten Aufenthalt an der Sonne.

## Coronavirus

## Teststation an neuem Ort in Münchenstein

AWB. Der Betrieb der Covid-19-Abklärungsstation im Kuspo Münchenstein wird auf Ende Juli eingestellt. Jedoch wird nahtlos ein Nachfolgeangebot eingerichtet, wie die Baslerbieter Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion mitteilt: Ab dem 1. August öffnet die neue Abklärungs- und Teststation im Spenglerpark in Münchenstein. Der Standort befindet sich an der Emil-Frey-Strasse 100 in Münchenstein. Mit dem öffentlichen Verkehr ist der Spenglerpark über die Tram- und Bushaltestelle Schaulager gut erreichbar. Auch die neue Station wird an sieben Tagen in der Woche geöffnet sein (Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, sowie Samstag und Sonntag, 9 bis 13 Uhr). Neu werden Personen ab 12 Jahren (vorher ab 16 Jahren) getestet. Die Hygiene- und Verhaltensregeln sind weiterhin zu befolgen, damit sich das Virus nicht wieder stärker verbreiten kann. Wenn die Distanz von 1,5 Metern während mehr als 15 Minuten nicht eingehalten werden kann, besteht ein erhebliches Ansteckungsrisiko. Der Abstand kann weiterhin unterschritten werden, wenn eine Maske getragen wird oder Trennwände vorhanden sind.

reinhardt



# WETTLAUF BOMBE TERRORISTIN

Matthias Merdan **5 Prozent – Rache an Zürich**  
320 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2412-0  
**CHF 19.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Kirchzettel**

**Römisch-katholische  
Kirchgemeinde**

ST. PETER UND PAUL,  
ALLSCHWIL

**Sa, 26. Juli**, 10.30 h: Eucharistiefeier

**Mo, 27. Juli**, 19 h: Rosenkranzgebet.

**Sa, 1. August**, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

**So, 2. August**, 19 h: Rosenkranzgebet.

**Mi, 5. August**, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**Mi, 29. Juli**, 9 h: Eucharistiefeier.

**Do, 30. Juli**, 19 h: Rosenkranzgebet.

**Do, 6. August**, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**Sa, 26. Juli**, 9.15 h: Eucharistiefeier.

**Di, 28. Juli**, 19 h: Rosenkranzgebet.

**Sa, 1. August**, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

**Di, 4. August**, 19 h: Rosenkranzgebet.

**Do, 6. August**, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

**Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde**

**So, 26. Juli**, 10 Uhr, Christuskirche,  
Pfarrer Claude Bitterli.

**So, 2. August**, 10.45 Uhr, Dorfkirche  
Schönenbuch, Pfarrerin Corina  
Kellenberger.

**Weitere Veranstaltungen**

Taizé-Gebet. **Mi, 29. Juli/12. August**,  
19 h: Kirchli

*Kirchgemeindeversammlung.*

**Mo, 10. August**, 19.30 h: Calvinhaus

**Christkatholische  
Kirchgemeinde**

**So, 26. Juli**, 10 h: KEIN Gottesdienst.

**So, 2. August**, 10 h: Gottesdienst im  
Kirchgemeindesaal.

Aufgrund der Kirchenrenovationen  
(Alte Dorfkirche und St.-Anna-Kapelle  
Therwil) werden wir die Gottesdienste  
bis im Herbst im Kirchgemeindesaal  
an der Schönenbuchstrasse 8 abhalten.

**Gottesdienste der drei Kirchen  
in Allschwil**

ALTERSZENTRUM  
AM BACHGRABEN

**Sa, 25. Juli**, 10.15 h: reformierter  
Gottesdienst unter Ausschluss der  
Öffentlichkeit.

**Sa, 1. August**, 10.15 h: röm.-kath.  
Gottesdienst unter Ausschluss der  
Öffentlichkeit.

**Freie Evangelische  
Gemeinde Allschwil**

**So, 26. Juli**, 10 h: Gottesdienst mit  
Kinderbetreuung.

**Di, 28. Juli**, 20 h: Gebetsabend.

**Mi, 29. Juli**, 6 h: Frühgebet.

**So, 2. August**, 10 h: Gottesdienst mit  
Kinderbetreuung.

**Regiogemeinde Allschwil  
Evangelische Freikirche**

**So, 2. August**, 10 h: Gottesdienst.

**Alterszentrum**

**Wechsel im Stiftungsrat**

Per 30. Juni ist die vierjährige Amtszeit aller Stiftungsräte des Alterszentrums Am Bachgraben (AZB) abgelaufen (Legislaturperiode 2016 bis 2020). Diese Periode deckt sich jeweils mit der Amtszeit der Gemeinderäte Allschwil und Schönenbuch.

Der bisherige Präsident, André Knubel, hat sich im Vorfeld entschieden, für die neue Legislaturperiode nicht mehr zu kandidieren und sich von allen politischen Ämtern zurückzuziehen. Diese Entscheidung bedauern alle ausserordentlich, denn sein loyaler Einsatz zu Gunsten der Institution und den Bewohnerinnen und Bewohnern war von Interesse, Verständnis und grossem Engagement geprägt.

Für die neue Periode 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024 hat sich der Stiftungsrat wie folgt konstituiert:

- Felix Keller, Delegierter CVP, bisher, Präsident
- Andreas Bärtsch, Delegierter

FDP, bisher, Vize-Präsident

- Rosmarie Hofer, Delegierte SP, bisher, Mitglied
- Franz Vogt, Gemeinderat Allschwil, Delegierter Gemeinde Allschwil, bisher, Mitglied
- Roman Klauser, Delegierter Gemeinde Allschwil, bisher, Mitglied
- Corinne-Probst-Gadola, Delegierte Gemeinde Allschwil, neu, Mitglied
- Delegierte/r der Gemeinde Schönenbuch, Zuwahl erfolgt später, vakant

Aufgrund seiner profunden Kenntnisse der Institution nach zehnjähriger Tätigkeit im Stiftungsrat ist der neue Stiftungsratspräsident Felix Keller ein idealer Nachfolger für das anspruchsvolle Amt. Das AZB wünscht ihm, seinem Stellvertreter Andreas Bärtsch und allen gewählten Stiftungsräten für die kommende Legislatur alles Gute.

*Beatrice Sabli*

*für das Alterszentrum Am Bachgraben*

**2021**

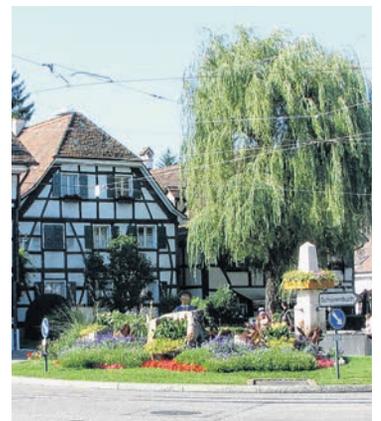
**Vorfreude aufs Dorffest**

«Die Vorfreude ist eine Emotion, die durch die Erwartung eines künftigen, positiven Ereignisses gekennzeichnet ist», so steht es geschrieben in der freien Enzyklopädie Wikipedia. Aber wissen Sie was? Wir haben da eine bessere Definition: Vorfreude ist, wenn Allschwil schon bald ein Dorffest feiert! In weniger als einem Jahr ist es endlich so weit. Vom 4. bis zum 6. Juni 2021 verwandelt sich Allschwil in einen Ort voller Spass, Freude und Genuss. Alles Dinge, die zuletzt – wegen Corona – deutlich zu kurz kamen. Doch nun scheint sich die Lage zu bessern und die Pläne fürs Dorffest bleiben unverändert bestehen. Sollten Sie es also nicht längst schon getan haben, streichen Sie oben erwähnte Tage jetzt fett im Kalender an. Sie können es

kaum mehr erwarten und würden am liebsten schon jetzt feiern? Das OK auch. Aber vergessen Sie nicht, Vorfreude ist die schönste Freude!

*Florian Künzi,*

*OK Dorffest Allschwil 2021*



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE  
ALLSCHWIL-SCHÖNENBUCH

**Einladung zur**

**KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG**

**Montag, 10. August 2020, 19.30 Uhr, Calvinhaus**

**Traktanden**

- 1) Protokoll der Versammlung vom 11. November 2019
- 2) Rechnung 2019: Erläuterung, Revisorenbericht, Genehmigung
- 3) Wahl der Mitglieder von Kirchenpflege und Synode für die Amtsperiode 2021 - 2024
- 4) Informationen der Kirchenpflege
- 5) Diverses

Die Sitzungsunterlagen liegen in Kirche und Calvinhaus auf und können unter [www.refallschwil.ch](http://www.refallschwil.ch) abgerufen werden.

*Bieli Bestattungen*

**Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung**

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

## Wandertipp

## Auf kraftvollen Wegen nach Dornach

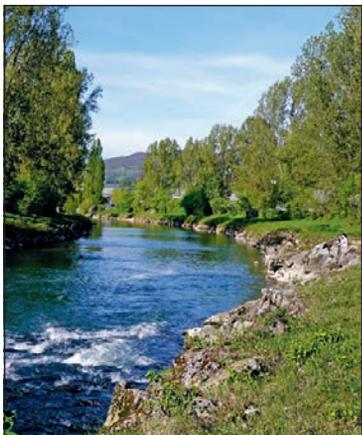
Vom Kloster Mariastein durch liebliche Leimental, hinauf zum Blau- und Blattepass und schliesslich an der Birs nach Dornach.

In der prächtigen Landschaft des Leimentals liegt Mariastein, ein 1000-Seelen-Dorf an der Grenze zum Elsass. Weithin bekannt gemacht hat diesen idyllischen Flecken Erde das gleichnamige Kloster, zu dem seit Jahrhunderten Pilger strömen. Wer schon mal da war, kann es bestätigen: Mariastein ist ein ungewöhnlich starker Ort der Stille und des Friedens. Imposant liegt die quadratische Klosteranlage an einer steilen Felskante. Werfen Sie einen Blick in die barocke Klosterkirche und die bekannte Gnadenkapelle.

Sie starten an der westlichen Klostermauer, in der Nähe des Hotels Kreuz, und folgen zunächst dem Interregio-Weg Richtung Aesch, Hofstetten. Auf schmalen Weg, entlang von Hecken und Weiden, gehts durch ländliche Idylle, in 25 Minuten ist Rotberg erreicht – darüber erhebt sich die Burg mit Jugendherberge. Immer der gelben Raute nach, vagabundieren Sie auf weich federndem Waldboden bergauf, an lichten Buchen vorbei (Richtung Aesch, Hofstetten), schon bald zeigt sich das malerische Flühltal, Mariastein in voller Grösse und ganz weit hinten die imposante Ruine Landskron. Körper und Geist werden nochmal von Baumkraft durchflutet, bis Sie den Parkplatz Radmer/Chälengraben erreichen.

## Einmalige Natur

Hier beginnt der Schluchtweg, ein einmaliges Naturkunstwerk. Von leisem Gurgeln und Plätschern begleitet, schlängelt sich der Pfad mal links, mal rechts des mit skurrilen Formen ausgewaschenen Bachbettes



Entlang der Birs geht es schwungvoll nach Dornach. Fotos Karin Breyer



Es geht über Stege, Bächlein und Wurzeln ...

nach oben. Schroffe Felswände ragen in die Höhe, es geht über Brücken, Treppen, Steine, Wurzeln. Auf Schritt und Tritt beflügeln Höhlen, Felsspalten und kreisrunde Löcher in den Wänden die Fantasie. Hirschnagen zieren die Felsen, im Juni verströmt die Mondviole verschwenderisch ihren betörenden Duft. Seit dem Ende der Jurafaltung vor zwei Millionen Jahren hat das von der Blauenhöhe abfließende Wasser das Naturwunder Chälenschlucht geschaffen. Ein schützendes Felsdach lockt gar zu einer gemütlichen Pause. Unvermittelt endet die Schlucht in einem lichten Buchenwald, dann ist da die Spielwiese Bergmatte mit ein paar Feuerstellen und rustikalen Bänken, die Sonne blinzelt durchs Blattwerk. Ein guter Platz zum Picknicken, bevor es rechts der Wiese über Treppenstufen hinauf geht zum Bergrestaurant Bergmatten. Diese Wohlfühlase bietet eine Sonnenterrasse, ein Beizli und die «Berg699 Loft» mit imposantem Dreiländerblick, bei klarem Wetter gar bis in die Vogesen. Etwas erstaunt ist man, wenn man zwei genüsslich weidende mongolische Kamele entdeckt, sie sind seit 1993 die Restaurant-Maskottchen.

Ein kurzer, markanter Aufstieg führt vom Restaurant hoch zum Blauepass. Waldherrlichkeit pur dann auf der Krete unterwegs zum Blattepass, es ist ein spannendes Gehen auf weichem Boden. Die vielen Grenzsteine erinnern daran, dass der Weg der Grenze der Kantone Solothurn und Baselland folgt.

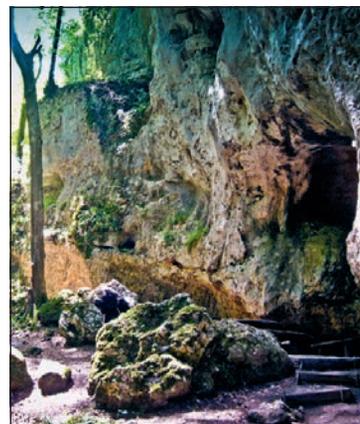
Auf gut halbem Weg, wenn der Himmel plötzlich frei ist, erreichen Sie den Chremerpass, der seinen Namen einem tragischen Ereignis verdankt. In grauer Vorzeit wurde hier ein Krämer von Wegelagerern kaltblütig ermordet. Zum Gedenken errichtete man ein Kreuz am Tatort und bezeichnete es nach dem Beruf des Getöteten «Chremerkrenz». Durch lichten Blätterwald, dahinter

schimmern liebliche Hügelketten, gehts auf dem Blauenkammweg in 25 Minuten runter zum Blattepass. Zur Römerzeit galt die Route über den Pass als wichtigste Verbindung zwischen Augusta Raurica (Kaiser-Augst) und Aventicum (Avenches).

## Üppiges Weinland

Verschiedene Wege führen vom Blattepass nach Aesch, vielleicht der schönste führt über die Untere Chlus (35 Minuten): Auf romantischen Pfaden lotst die gelbe Raute abwärts und durch die Rebhänge, an Rebhüsel vorbei und quer durch den Klusberg.

Die Kluserreben liegen inmitten von prähistorischen Zeugnissen, Spuren des Neandertalers wurden in der nahen Schalberghöhle ausgemacht, ein Dolmengrab existiert heute noch oberhalb der Ruine «Tschäpperli» (Frohberg). Am Rande der Klus entstanden im 13. Jahrhundert die Burgen Pfeffingen, Münchsberg, Engenstein, Schalberg



Eindrückliche Chälenschlucht.

und Frohberg, die grösstenteils 1356 beim Erdbeben von Basel zerstört wurden.

An der Unteren Chlus angekommen, sind es noch 40 Minuten nach Aesch: Ein Strässlein führt weiter durchs üppig wachsende Weinland, am Klushof vorbei und zur Vorderen Chlus. Neben der Domaine Nussbaumer lockt der Landgasthof Klus mit der gemütlichen Gartenlaube. Der Klusberg ist bekannt für den guten Wein. An den weiten Hängen wachsen insbesondere die Traubensorten Blauburgunder, Riesling-Sylvaner und Gutedel; um 1600 bestellte der Fürstbischof von Basel beim «Chlusmeier» ein Fuder Wein, da er fand, dass der Kluser «zaffräss» (buketreich) und auch milder und bekömmlicher als der Therwiler sei.

Das Gebiet um die Aescher Klus wurde von der bekannten Kraftortforscherin Blanche Merz als Ort mit besonders hoch schwingender Energie gemutet. In der Tat hat man auf

Schritt und Tritt das Gefühl, starke Kraftfelder zu betreten, die einen immer wieder verzaubern und federleicht sein lassen. Entlang des Chlusbachs, ein idyllischer, leicht mäandrierender Bachlauf, gehts den Häusern von Aesch entgegen, in der Ferne erhebt sich majestätisch das Goetheanum in Dornach.

Die gelbe Raute lotst durch Wohnquartiere hindurch zum Bahnhof Aesch, dort ist der Einstieg zum Birsuferweg. Hand in Hand mit dem rauschenden Fluss spazieren Sie entspannt in einer knappen Stunde Dornach entgegen. An der vom heiligen Nepomuk bewachten Dornachbrugg verlassen Sie die Birs, in unmittelbarer Nähe ist der Bahnhof Dornach-Arlesheim. Wenige Schritte vom Bahnhofplatz befindet sich das Kloster Dornach, heute ein Restaurant mit wunderbarem Garten. Zwei weitere Highlights locken im nahen Arlesheim: der Dom und die Ermitage. Letztere ist ein romantischer Landschaftsgarten nach englischem Vorbild mit sich schlängelnden, verspielten Wegen, Weihern, kleinen Höhlen. Eine herrliche Oase der Stille und Besinnung, für viele ein Ort der Kraft.

Karin Breyer

**Route:** Kloster Mariastein (512 m ü. M.)–Rotberg (545 m ü. M.)–Chälengraben (527 m ü. M.)–Bergmatten (699 m ü. M.)–Blauepass (820 m ü. M.)–Chremer (720 m ü. M.)–Blattepass (577 m ü. M.)–Untere Chlus (380 m ü. M.)–Aesch (315 m ü. M.)–Dornach (338 m ü. M.)

**Wanderzeit:** 4,5 Std.

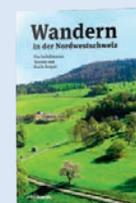
**Wegstrecke:** 16 km

**Anreise:** Mit dem Tram nach Flüh, von dort mit dem Postauto nach Mariastein

**Rückreise:** Mit dem Zug von Dornach nach Basel

## Das Wanderbuch

Aus dem aktuellen Wanderbüchlein von Karin Breyer stellen wir hier – in leicht gekürzter Form – eine der Sommerwanderungen vor. Der im Reinhardt Verlag erschienene Wanderführer bietet insgesamt 20 wunderbare Wanderungen in der weiteren Region Nordwestschweiz, aufgeteilt in die vier Jahreszeiten.



**Wandern in der Nordwestschweiz – die beliebtesten Touren von Karin Breyer.**

ISBN 978-3-7245-2424-3, Reinhardt Verlag Basel, CHF 19.80. [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Squash Junioren U17

# Philipp Hansert erfüllt die Hoffnungen

Das Allschwiler Nachwuchstalent sichert sich an den Schweizer Meisterschaften in Uster den zweiten Platz.

Von Alain Sütterlin\*

Nachdem die Schweizer Meisterschaften der Junioren aufgrund der Coronavirus-Situation verschoben werden mussten, konnten diese am ersten Juli-Wochenende in Uster nachgeholt werden. Der Squashclub Allschwil setzte grosse Hoffnungen in sein Nachwuchstalent Philipp Hansert und wurde nicht enttäuscht! Hansert konnte nach zahlreichen Verletzungspausen zeigen, dass er langsam wieder zu seiner alten Form findet und spielte sich ohne Satzverlust bis ins Finale, in welchem er dem an Nummer 1 gesetzten David Bernet mit 0:3 unterlag.

Hansert stellte mit dem Gewinn der Silbermedaille einmal mehr unter Beweis, dass er zur absoluten nationalen Spitze gehört und eine Bereicherung für das NLB-Team des Squashclubs Allschwil ist.

\*für den Squashclub Allschwil



Das U17-Podest der Schweizer Junioren-Meisterschaften 2020 in Uster: Vizemeister Philipp Hansert (links), Sieger David Bernet und der Drittplatzierte Nero Harms (von links) präsentieren ihre Medaillen und Pokale.

Foto zVg

Fussball 2. Liga inter

## Die Allschwiler Gegner sind bekannt

AWB. Mit einem 0:2 gegen den FC Concordia (2. Liga regional) startete der FC Allschwil unter dem neuen Trainer Roderick Föll in die Vorbereitung der Saison 2020/21. Mittlerweile kennen die Blauroten, die erneut in der Gruppe 3 spielen, ihre Gegner. Mit gleich elf Teams hatten es die Allschwiler bereits letzte Spielzeit zu tun (Old Boys, Binningen, Bubendorf, Dornach, Liestal, Moutier, Köniz, Konolfingen, Lerchenfeld, Spiez und Tavannes/Tramelan). Neu in der Gruppe sind dagegen der FC Thun Berner Oberland II und der FC Ajoie-Montterri. Sie ersetzen der FC Cornol – La Baroche und den FC Courgenay.

Saisonstart für den FCA ist am Samstag, 22. August, mit dem Heimspiel gegen den FC Lerchenfeld (17 Uhr, im Brüel). Erster Gegner in der Qualifikation für den Schweizer Cup wird Ende November der FC Liestal sein.

Boccia

## «Trofeo Gloria» mit Corona-Schutzkonzept

AWB. Am Sonntag, 2. August, findet ab 10 Uhr in der Allschwiler Bocciahalle und auf dem Sportplatz Roche die diesjährige Ausgabe des «Trofeo Gloria» statt. Angemeldet haben sich 32 Teams. Der vom BC Gloria organisierte Anlass ist das erste Boccia-Turnier in Allschwil seit dem Corona-Ausbruch, ein Covid-19-Schutzkonzept kommt entsprechend zur Anwendung. Die Entscheidungen fallen wie gewohnt in Allschwil: Die Halbfinals starten um 14.30 Uhr, der Final um 15.30 Uhr.

Sport allgemein

## Wer folgt auf Patrick Mendelin?

Vorschläge für den Baselbieter Sportpreis sind noch bis Ende Monat möglich.

Bis am 31. Juli ist es möglich, Kandidatinnen und Kandidaten für den Baselbieter Sportpreis 2020, die Anerkennungs- sowie die Förderpreise zu melden. Regierungsrätin Monica Gschwind wird die diesjährigen Sportpreise am 4. Dezember im Rahmen einer öffentlichen Feier in Laufen übergeben. Gesucht wird die Nachfolgerin oder der Nachfolger von Patrick Mendelin, der im Vorjahr mit dem Baselbieter Sportpreis geehrt wurde.

Der Baselbieter Sportpreis wird seit 1986 verliehen. Der Regierungsrat verleiht Sport- und Anerkennungspreise an erfolgreiche Einzelsportlerinnen oder Einzelsportler und Teams sowie Personen, Gruppen und Institutionen, die sich um den Sport im Kanton Basel-Landschaft besonders verdient gemacht haben. Mit Förderpreisen werden in erster Linie Nachwuchssportlerin-



Das Siegerfoto 2019: Auch in diesem Jahr wird der Baselbieter Sportpreis für strahlende Gesichter sorgen.

Foto Archiv AWB

nen und Nachwuchssportler ausgezeichnet, die an internationalen Nachwuchsmeisterschaften erfolgreich waren.

Nennungen für den Sportpreis sowie die Anerkennungs- und Förderpreise nimmt Meinrad Stöcklin, der Präsident der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten, entgegen. Insbesondere können für Anerkennungspreise von Sportvereinen und Sportverbänden Personen gemeldet werden, die sich über-

durchschnittlich für ihren Verein oder Verband engagieren beziehungsweise engagiert haben. Das Nominationsformular finden Sie auf der Website des Sportamts Baselland ([www.bl.ch/sportamt](http://www.bl.ch/sportamt)). Die öffentliche Auszeichnungsfeier organisiert das Sportamt Baselland in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten und der Interessengemeinschaft Basellbieter Sportverbände.

Sportamt BL



Allschwiler  
Wochenblatt

## Gratis-Sammelaktion für Sonderabfälle und Elektroschrott

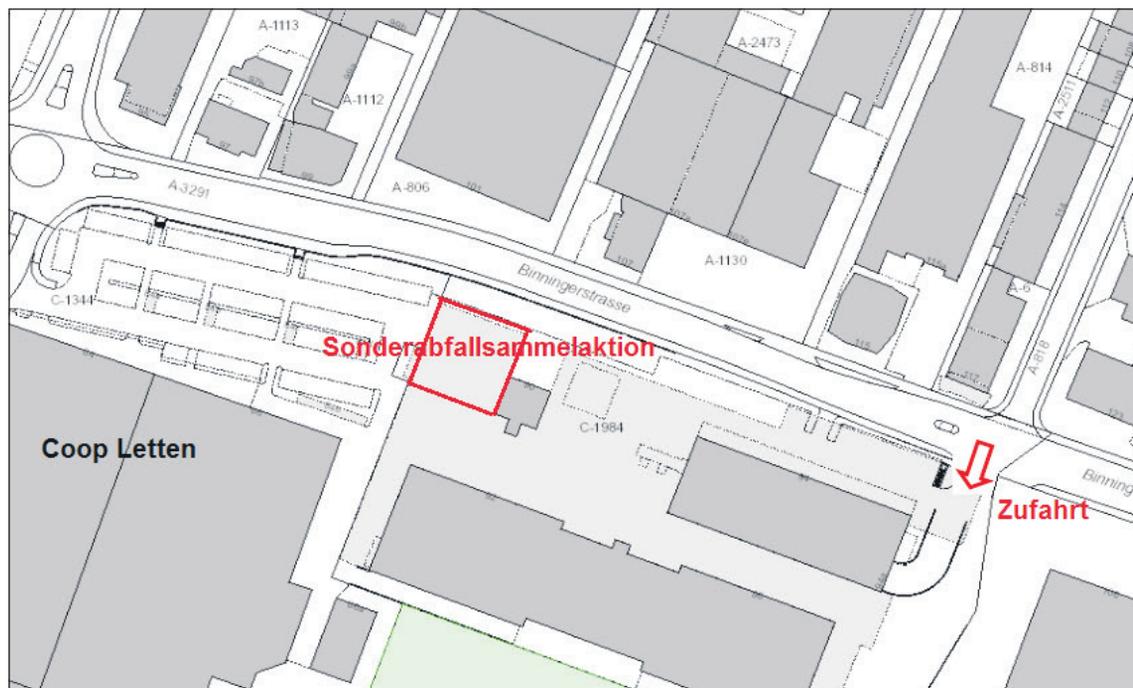
Nach dem grossen Erfolg vor zwei Jahren führt die Gemeinde Allschwil dieses Jahr wieder eine Gratis-Sammelaktion für private Haushalte durch. Am Samstag, 15. August 2020, können Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil kostenlos Sonderabfälle und Elektroschrott abgeben.

Sonderabfälle aus Haushalten gehören unter keinen Umständen in den Kehrichtsack oder in die Kanalisation, sondern müssen separat entsorgt werden – der Umwelt zuliebe. Von 9.30 bis 12 Uhr können Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil Sonderabfälle aus Haushalten sowie Elektroschrott kostenlos abgeben. Geschultes Fachpersonal nimmt diese entgegen und entsorgt sie fachgerecht. Die Sonderabfall-Sammelaktion wird auf dem Parkplatz Binningerstrasse 94 (neben dem Schuhparadies Allschwil) durchgeführt. Die Zufahrt via Parkplatz Coop/Aldi/Interdiscount ist nicht möglich.

- Wann: 15. August 2020
- Zeit: 9.30 Uhr bis 12 Uhr
- Wo: Parkplatz Binningerstr. 94
- Zufahrt: von der Binningerstrasse/Kreuzung Lilienstrasse (Signalisation beachten)

### Das können Sie bringen:

Altöl und Speiseöl, Farben, Lacke, Klebstoffe, Harze, Wach-





## Baugesuche Kalenderwoche 29

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

082/1696/2018 Bauherrschaft: Roubaty Jean-Pierre und Dominique, Bettenstrasse 47a, 4123 Allschwil. – Projekt: Mehrfamilienhaus mit Carport/Schwimmbad, Neuauflage: zusätzliche Photovoltaikanlage, Parzelle A1569, Bettenstrasse 47, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Dürig Architekten AG, Nauenstrasse 41, 4002 Basel.

Aufgrund der besonderen Umstände im Zusammenhang mit dem Coronavirus werden die Baupläne an

der Scheibe links neben dem Haupteingang angebracht.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem eine Online-Publikation auf seiner Webseite an: <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/medienmitteilungen/planaufgelegt-auch-online>

Bei Fragen stehen wir Ihnen nach wie vor gerne wie folgt zur Verfügung:

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 57).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

**Einsprachen** gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **27. Juli 2020** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt*

## Baugesuche Kalenderwoche 30

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

044/1119/2020 Bauherrschaft: Dürst Urs, Obertorweg 90, 4123 Allschwil. – Projekt: Balkonanbau, Parzelle A1446, Feldstrasse 21, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Meier Metallbau GmbH, Meier Urs, Binningerstrasse 84, 4123 Allschwil.

045/1120/2020 Bauherrschaft: Gamboni Annett und Gianreto, Rebgässli 28, 4123 Allschwil. – Projekt: Um- und Ausbau Wohnhaus, Parzelle B732, Rieschweg 26, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Artevetto Architekten AG, Grammetstrasse 14, 4410 Liestal.

046/1127/2020 Bauherrschaft: Dumortier-Hiebl Monika, Ponteil 44, 3975 Randogne. – Projekt: Zweckänderung: alt Restaurant in neu Wohnung, Herrenweg 52, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: ae2p architekten gmbh, Augustin Keller-Strasse 1, 5001 Aarau.

047/1134/2020 Bauherrschaft: Marti Andres, Schönenbuchstrasse 279, 4123 Allschwil. – Projekt: Mistlagerhalle, Parzelle B1604, Schönenbuchstrasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Marti Andres, Schönenbuchstrasse 279, 4123 Allschwil. – Das Bauvorhaben liegt ausserhalb der Bauzonen und/oder bedarf einer Rodungsbewilligung.

048/1135/2020 Bauherrschaft: Kaiser Nila und Christian, Herrengrabenweg 23, 4054 Basel. – Projekt: Um- und Ausbau Wohnhaus, Parzelle A1693, Carmenstrasse 45, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Satzl Bettina, Goldbachweg 14, 4058 Basel.

049/1136/2020 Bauherrschaft: Alterszentrum Am Bachgraben, Gengenbach Andreas, Muesmattweg 33, 4123 Allschwil. – Projekt: Notstromanlage, Parzellen A337 und A2653BR, Muesmattweg 33, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Alterszentrum Am Bachgraben, Gengenbach Andreas, Muesmattweg 33, 4123 Allschwil.

Aufgrund der besonderen Umstände im Zusammenhang mit dem Coronavirus werden die Baupläne an der Scheibe links neben dem Haupteingang angebracht.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem eine Online-Publikation auf seiner Webseite an: <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/medienmitteilungen/planaufgelegt-auch-online>

Bei Fragen stehen wir Ihnen nach wie vor gerne wie folgt zur Verfügung:

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 57).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **3. August 2020** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt*

## Quartierplanung «ALBA»

### Öffentliches Mitwirkungsverfahren

Gemäss § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes laden wir Sie ein, sich zur **Quartierplanung «ALBA»** (Kiesstrasse, Lachenstrasse und Hegenheimermattweg, Parzellen A5666 und A5668) zu äussern. Es können Einwände erhoben und Vorschläge zur Planung eingereicht werden. Die Eingaben sind schriftlich innerhalb der Auflagefrist an den Gemeinderat zu richten.

Das öffentliche Mitwirkungsverfahren dauert vom 9. Juli 2020 bis zum 10. August 2020 in der Gemeindeverwaltung, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110, Allschwil.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 Uhr bis 11.45 Uhr sowie Montag, Mittwoch und Freitag 14 Uhr bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 88 oder 52).

Die Planungsdokumente können auch auf der Gemeinde-website [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) eingesehen und heruntergeladen werden.

*Gemeinderat Allschwil*

**Kinder**

**Es hat noch freie Plätze beim Ferienpass**

AWB. Seit Ende Juni läuft der Basler Ferienpass X-Island der Stiftung Jugendsozialwerk (JSW). Kindern von 6 bis 16 Jahren stehen in den Schulsummerferien rund 300 Veranstaltungen zur Auswahl – von Lamatrekking, Schach, über Bauernhofbesichtigen bis zu Ballettanzen. Die Kinder werden bei den Angeboten, die meist von Liestal aus starten, von Begleitpersonen geführt. Laut JSW fanden sich trotz Corona ausreichend viele junge, motivierte und zuverlässige Begleitpersonen. Sie achten darauf, dass das Schutzkonzept eingehalten wird. Wie JSW mitteilt, werden auch für die letzten Sommerferienwochen noch Anmeldungen entgegen genommen. Es hat noch zahlreiche freie Plätze an verschiedenen spannenden Veranstaltungen. Einen Überblick über die Angebote mit freien Plätzen gibt es auf der Webseite des Ferienpasses unter [www.x-island.ch](http://www.x-island.ch).

**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage  
 1 363 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: [inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**SUPPORT YOUR LOCALS**

**GENIESSEN EINKAUFEN & GEWINNEN**

Preise im Gesamtwert von CHF 145'000!

Sende die Quittung per SMS/MMS an 880.

Basler Kantonalbank | PRO INNERSTADT BASEL

kleinere Religionsgemeinschaft	Ackergerät	kleines Zimmer	Behälter für Paste	Art der Ausführung, des Vorgehens	Zuruf beim Trinken	österr.: Rahm	Satzung	mit Ausnahme von	Abk.: Bewohner	Sportdress	unbestimmter Artikel	Schweizer Autor (Meinrad) † 1971
				2	Ort nordöstlich von Luzern		Kloster					
süd-amerik. Viehhirt					Landfrau							
Abk.: Ges. mit beschr. Haftung				veraltet: ständig			Jazzstil		1			
	9				Verbrennungsrückstand				Aktienmarkt		ein Papagei	
offizieller Widerurf	blaue Farbe des Himmels		Indjanerboot	Prüfung weg-schaffen			Frauen-gestalt aus „Don Carlos“					
		10										
ehemalige Währung in Finnland	Seebad bei Genua		Kf.: Eidg. Materialprüfungsanstalt				Atomkernbaustein	Kraftmaschine		erdgeschichtliche Periode		Wäsche glätten
Bewohner e. Kantons							Ort vis-à-vis Brunnen (UR) ugs.: Speichel					
			8		ver-worren	schweiz. Musiker-Duo	weibl. Kosenamen					Wälz-stelle des Schwarz-wilds
seel. Erschütterung	dicht.: Pferd		britische Münze engl.: Handel				Zeitungs-wesen			5		
Ruhe-störung, Lärm					Fleisch-gericht v. Dreh-spiess					7	Kantons-haupt-stadt	
span.: löst, auf!, hurra!				Schweizer Comicfigur (Papa ...)								3
ein Ost-europäer					blutstil-lendes Mittel						zwei Rhein-Zuflüsse	
römi-scher Sonnengott				römischer Kaiser (54–68)								4

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. August alle Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbombon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

## Blick zurück

## Allschwils Grenzsteine



Die Grenze des Allschwiler Gemeindebannes ist nahezu 15 Kilometer lang. Sie stösst an Frankreich, den Kanton Basel-Stadt und die Nachbargemeinden Schönenbuch, Binningen und Oberwil. Es sind gegen 120 Steine, auch in den Boden eingelassene Metallbolzen, welche die Gemarkung festlegen. Teilweise über Jahrhunderte hinweg stehen oder standen sie in der Landschaft. Zum Teil mehrfach, je nach dem Lauf der Geschichte hat sich ihr Antlitz verändert. Der älteste Grenzstein Nummer 74 mit der Jahrzahl 1589 stand bis 1974 im Grenzabschnitt Geiser bis Oberkems. Heute hat er seinen Platz im Hof des Heimatmuseums gefunden. Aufschlussreich ist die Geschichte des Grenzsteins Nummer 77 im Wald der Kuhstelli, festgehalten hier im Bild. Es ist ein alter Bistumsstein aus der Amtszeit des Bischofs Friedrich von Wangen von Geroldseck 1775–1782, des letzten amtierenden Fürstbischofs. Sein Wappen auf Schweizerseite ist nicht mehr zu erkennen. Der Stein stand schon an derselben Stelle, als das Dorf Neuwiller der österreichischen Grafschaft Pfirt unterstand und zugleich ein Lehen des Bistums Basel war. Mit dem Untergang des Fürstbistums 1792 und der Eingliederung des Birsecks in Frankreich wurde auch der Stein entsprechend neu auf beiden Seiten beschriftet. Als Allschwil 1815 der Eidgenossenschaft beitrug, wurde dem Stein schweizerseits der Buchstabe «S» eingemeisselt. Immer wieder neue Hoheitszeichen erhielt der Grenzstein auf der Gegenseite: 1872 mit dem Buchstaben «D» (deutsch/französischen Krieg), 1919 folgte ein «F» (1. Weltkrieg 1914–1918), 1940 ein «DR» (deutsches Reich, 2. Weltkrieg 1939–1945), 1945 wiederum ein «F». Am Wiener Kongress 1815 hätte Neuwiller Gelegenheit gehabt, sich der Schweiz anzuschliessen, lehnte aber das Angebot ab. Viele Leiden wären Allschwils Nachbardorf in der Folge erspart geblieben.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Werdenberg

## Open Air

## Dorf Jazz erst wieder 2021

Seit dem Ausbruch der Coronapandemie wird in regelmässigen Abständen darüber informiert, welche Anlässe in diesem Jahr nicht stattfinden werden. Nun gehört leider auch der Dorf Jazz Allschwil dazu.

Nachdem die Bands für den diesjährigen Anlass bereits verpflichtet worden waren, hat das OK diverse Alternativen diskutiert. Dies um so mehr, als diverse Bewilligungen bereits erteilt sind und auch Sponsoren-Zusagen vorliegen.

Sämtliche Alternativen wären jedoch mit starken Einschränkungen für die Besucher des Dorf Jazz verbunden. Zudem hätte nach heutigem Stand der Dinge die Besucherzahl generell limitiert werden müssen. Da der Dorf Jazz als Open-

Air-Anlass die gesamte interessierte Bevölkerung ansprechen soll, widersprechen die Einschränkungen dem bewährten Konzept und lassen die Durchführung in der gewünschten Atmosphäre nicht zu. Zudem steht die Gesundheit der Besucher für das OK an erster Stelle.

Aus diesem Grunde hat sich das OK schweren Herzens entschieden, den diesjährigen Anlass nicht durchzuführen. Die fünfte Ausgabe findet demnach erst am 3. September 2021 in gewohnter Art und Weise im Dorfkern von Allschwil statt. Bis dahin wünscht das OK eine gute Zeit – und bleiben Sie in Schwung.

Werner Löffel

für das OK Dorf Jazz Allschwil



Der Dorf Jazz muss dieses Jahr wegen der Coronapandemie ausfallen. Die fünfte Ausgabe des Open-Air-Anlasses wird am 3. September 2021 stattfinden.

Foto Archiv AWB

## Was ist in Allschwil los?

## Juli

- Fr 24. «Allschwil bewegt» soft**  
Wohlfühlfitnessprogramm für eher wenig Trainierte. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 9–10 Uhr. Findet bei jedem Wetter statt.
- Mi 29. «Allschwil bewegt»**  
Fit und Fun. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19–20 Uhr. Info über Durchführung ab 15 Uhr unter: [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).
- Fr 31. «Allschwil bewegt» soft**  
Wohlfühlfitnessprogramm für eher wenig Trainierte. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 9–10 Uhr. Findet bei jedem Wetter statt.

## August

- Mi 5. «Allschwil bewegt»**  
Rückenfit. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info über Durchführung ab 15 Uhr unter: [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).
- Fr 7. «Allschwil bewegt» soft**  
Wohlfühlfitnessprogramm für eher wenig Trainierte. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 9–10 Uhr. Findet bei jedem Wetter statt.
- Mi 12. «Allschwil bewegt»**  
Rückenfit. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info über Durchführung ab 15 Uhr unter: [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).

## Do 13. Notfall-Kurs

Gemeinde Allschwil, LifeSupport und Samariterverein. Gratikurs zu richtigem Reagieren in Notfallsituationen, Herz-Druck-Massage, Anwendung von automatischen externen Defibrillatoren. Teilnehmerzahl beschränkt. Verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Kursbeginn an [kurs@lifesupport.ch](mailto:kurs@lifesupport.ch) oder online unter [www.lifesupport.ch/bls/anmeldung](http://www.lifesupport.ch/bls/anmeldung). Teilnehmer müssen am Kursdatum mindestens 18 Jahre alt sein. Saal der Schule Gartenhof, 20 bis 21.30 Uhr.

## Sa 15. Notfall-Kurs

Gemeinde Allschwil, LifeSupport und Samariterverein. Gratikurs zu richtigem Reagieren in Notfallsituationen, Herz-Druck-Massage, Anwendung von auto-

matischen externen Defibrillatoren. Teilnehmerzahl beschränkt. Verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Kursbeginn an [kurs@lifesupport.ch](mailto:kurs@lifesupport.ch) oder online unter [www.lifesupport.ch/bls/anmeldung](http://www.lifesupport.ch/bls/anmeldung). Teilnehmer müssen am Kursdatum mindestens 18 Jahre alt sein. Saal der Schule Gartenhof, 10 bis 11.30 Uhr.

## So 16. «Allschwil bewegt»

Summer Latin Dance. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 17 bis 18 Uhr. Unkostenbeitrag 10 Franken. Info über Durchführung ab 12 Uhr unter: [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**WARUM  
IN DIE FERNE  
SCHWEIFEN.**

**WENN DAS GUTE LIEGT  
SO NAH!**

# Migros Paradies Allschwil

**MIGROS**

**MIGROS  
Florissimo**

**MIGROS  
Restaurant**

**MIGROS  
Take Away**

**SPORTXX  
MIGROS**

**m electronics  
MIGROS**

**Coiffina**  
we talk beauty!

**DENNER**

**Sunrise**

**Petfriends.ch**

Press **P&B** Books

**AMAVITA+**

**UHREN & SCHMUCK  
elegance**  
ELEGANCE SERVICE  
REHUSEGENT & HAARSTYLARTISTEN

**EMI  
SCHUHE**  
DAMEN - HERREN - KINDER

**Modava.**



Migros Paradies Allschwil, Spitzwaldstrasse 215  
Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr, Samstag 7.30 bis 19 Uhr

**MIGROS**